

Offene Gärten Berlin-Brandenburg 2019
Stand 30.01.2019

1 „Grüne Oase“ von Petra Puls

16909 Heiligengrabe OT Jabel, Jabeler Dorfstr. 20

Offen: 20./21. April (Frühblüher), 25./26. Mai, 15./16. Juni, 13./14. Juli, 10./11. August, je 10-18 Uhr, 14./15. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: Nähe Autobahnkreuz Wittstock, A19 Abf. Wittstock/Dosse, B189 nach Wittstock, links in Jabeler Chaussee/Richtung Zaatzke, in Jabel rechts ins Runddorf, auf Jabeler Dorfstr. bis hinter die Kirche; RE6 bis Wittstock, dann 3 km zu Fuß/per Rad oder per Rufbus vom Bahnhof

Sie finden auf einem ca. 6.000 qm großen Areal hinter dem Café einen großen Garten mit Schwimmteich und sehr abwechslungsreicher Bepflanzung (u.a. Strauchpaeonien, Judasbaum, Schönstrauch, Sichelanne und Rosen), eine Streuobstwiese mit Sinnestreppe und einen Fischteich. Der Nutzgarten lädt zum Naschen ein. Neben den bekannten Beeren gibt es mit Aroniabeere, Felsenbirne, Schlehen und der schwarzen Maulbeere auch seltene Früchte zum Naschen. Neu sind Vogelvolieren und Gehege mit Kaninchen, Hühnern, Enten, Schafen und einer Bergziege.

Zusätzliche Angebote: Pflanzenableger, bei Bedarf Gartenführungen, bei denen die Sinne angesprochen werden, im Café warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen

Hinweis: in der Nähe Kloster Stift zum Heiligengrabe; von April bis Oktober in Wittstock (ca. 3 km)
Landesgartenschau

2 Schau-, Sichtung- und Selbstversorgergarten der Gärtnerei Teske

16928 Pritzwalk OT Seefeld, Groß Woltersdorfer Damm 1

Offen: 25./26. Mai, 15./16. Juni, 13./14. Juli, 10./11. August, je 10-18 Uhr, 14./15. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: A24 bis Abfahrt Pritzwalk, dann B189 Richtung Pritzwalk und B103 Richtung Kyritz, in Buchholz rechts Richtung Groß Woltersdorf, am Funkmast vorbei durch den Wald, dann erstes Gehöft links; per Bahn RE6 bis Pritzwalk und ca. 6 km per Rad

Sie finden auf einem idyllisch am Wald gelegenen 1,3 ha großen Gelände, welches seit Ende der 1920er-Jahre gärtnerisch genutzt wird, die seit 2013 hier ansässige, biologisch wirtschaftende Staudengärtnerei. Die beiden Gärtner sehen ihre Pflanzungen als Experimentierfeld. Neben dem Erkenntnisgewinn über besonders geeignete Kombinationen und dem Kennenlernen neuer Arten und Sorten aus dem Reich der Kulturpflanzen haben auch ausgewählte Wildkräuter einen festen Platz in den Mutterpflanzenquartieren und Naturgartenanlagen. Diese Praxis der Gestaltung mit Beikräutern erlebt der Besucher als einen Hotspot für Insekten und Vögel. Im Sommer bietet die Gemeinschaft der alten Gebäude mit den Restmauern ehemaliger Gewächshäuser und den vielfältigen Pflanzungen eine kulturlandschaftliche Bühne für viele Schmetterlinge. Selbst rare Arten wie der Magerrasen-Perlmutterfalter, Aurorafalter und der Hummelschwärmer finden hier Lebensraum.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Tee und Kuchen, Staudenverkauf

3 Waldgarten von Rita Cesal

16766 Kremmen OT Sommerfeld, Am Triftweg 21

Offen: 25. Mai, 10-18 Uhr, 14. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: per PKW über Kremmen nach Sommerfeld, dort Richtung Hohenbruch, in Sommerfeld links in Löwenberger Weg, rechts Triftweg, dann links Am Triftweg

Sie finden einen liebevoll angelegten Waldgarten mit geschwungenen Wegen und Flächen von ca. 2.500 qm, mit vielen Hosta, Heuchera, Gräsern, Farnen, Hortensien, Rhododendren und von mit wildem Wein und Kletterhortensien berankten Kiefern. Sitzplätze laden zur ruhigen Betrachtung ein.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und selbstgebackener Kuchen, Edith Oppelt-Schorn liest kleine Geschichten, Pflanzenableger; bitte auf kleine Kinder besonders achten, tiefer Teich!

4 Wassergrundstück von Heidrun Dähn und Andreas Wald

16348 Wandlitz OT Stolzenhagen, Straße am See 35

Offen: 26. Mai, 11. August, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: PKW

Sie finden einen Waldgarten von 4.000 qm direkt am Stolzenhagener See. Alte Rhododendronbestände unter hohen Waldbäumen bestimmen die Eingangssituation. Ein großes Hortensienbeet hinter dem Haus und einige Anpflanzungen mit Taglilien, Phlox, Hosta und verschiedenen Stauden bringen Farbe in den sonst eher ruhigen Waldgarten. Am Ufer genießt man den Blick über den Stolzenhagener See.

Zusätzliche Angebote: Selbstgemachte Marmelade, Honig, Pflanzenableger aus dem Garten. Es gibt Taubenvolieren mit Rasetauben, viele Sitzgelegenheiten laden zum Ausruhen und Genießen von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein.

Rollstuhl bedingt möglich

5 Landschafts-Kunstgarten von Ines Diederich

17348 Woldegk OT Grauenhagen, Vogelsang 1

Offen: 25./26. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: PKW

Sie finden, wirklich am Vogelsang, ein fast 1 ha großes Grundstück, das über 30 Jahre zu einem Refugium der Natur im Garten werden durfte. Die gestalterische Hand der Menschen, die dieses geschaffen haben, zeigt sich in der wundervollen Verschiedenheit von Nutzgarten, einer Teichlandschaft und schließlich der künstlerischen Gestaltung von Gartenräumen mit Skulpturen und Plastiken nicht nur für Menschen, sondern auch für Tiere. Wie wertvoll dies alles ist, zeigt die Anerkennung durch die Lenné-Akademie als Schaugarten des Netzwerkes „Natur im Garten“. Was in der umgebenden Landschaft „gestalterisches Prinzip“ ist, wird im Gartenbereich aufgegriffen und vollendet. In gepflanzten Inseln sind gerade im Mai üppig blühende Akeleien, Geranien, Lupinen, Iris, Verbenen, Flieder u.v.a. zu bewundern.

Zusätzliche Angebote: offenes Atelier der Künstlerin, Kuchen, Kaffee, Kräuter-Pesto-Kreationen
Rollstuhl möglich

6 Landschaftsgarten Christianenhof von Regina und Erwin Klaus

17291 Nordwestuckermark OT Christianenhof, Stangenweg 3

Offen: 25./26. Mai, 15./16. Juni, je 10-18 Uhr, 10./11. August, je 10-21 Uhr, 14./15. September, je 10-18 Uhr,

Zu erreichen: nur mit PKW, Richtung Prenzlau, weiter Richtung Fürstenwerder, nach 14 km links Christianenhof, bis Dorfplatz, Haus links

Sie finden einen 12.000 qm großen Landschaftsgarten mit wechselnden Gehölzen, Stauden und Nutzpflanzen, ein natürliches Feuchtbiotop (500 qm) mit Rundweg, Obstwiese mit Frühjahrsblühern, ein Glashaus mit Topfpflanzen und viele Sitzplätze, um in Ruhe die Natur zu genießen.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen auf Anfrage, Führungen um 11 und 14 Uhr, Ausstellung historischer Gartengeräte auf der Tenne; 15./16. Juni und 7./8. September "Offene Gärten Uckermark", 10./11. August "Lange Nacht der Gärten", 18./19. Januar 2020, je 11-15 Uhr "Was bietet uns der Garten im Winter?", 14./15. März 2020, je 11-15 Uhr "Frühlingsblüherwiese"

7 Großer Bauerngarten von Heike Munser

17291 Nordwestuckermark OT Christianenhof, Waldweg 2

Offen: 25./26. Mai, je 10-18 Uhr, 14./15. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: PKW

Sie finden einen aus Strukturen eines alten Bauerngartens behutsam wiederbelebten und mit neuen Elementen bereicherten 3.000 qm großen Garten. Zwischen zwei Obstwiesen, Gemüsegarten und pastellig komponierten Blumenbeeten erwarten Sie lauschige Plätze zum Verweilen. Im Mai blühen späte Tulpen, frühe Rosen, Pfingstrosen und Allium. Im Herbst zeigen Astern in verschiedenen Sorten und Farben, Bartblumen, Hortensien sowie verschiedene Gehölze ihre Pracht. Der Garten wird um 5.000 qm erweitert und als Streuobstwiese mit Vogelschutzhecke angelegt.

Zusätzliche Angebote: Offenes Atelier der Künstlerin, belegte Brote zur Stärkung, Pflanzen aus dem Garten

Rollstuhl möglich

8 Großer Künstlergarten von Christina Pohl

17291 Nordwestuckermark OT Christianenhof, Stangenweg 2

Offen: 25./26. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: PKW

Sie finden einen 5.000 qm großen von Hecken umschlossenen, strukturierten Garten mit vielen Staudenbeeten, Rosen und blühenden Gehölzen. Jedes Beet hat ein Farbthema, das das ganze Jahr über beibehalten wird. Im Mai erwartet uns eine Fülle an Blüten der letzten Tulpen, Akelei, Zierlauch, Iris, Jakobsleiter, Pfingstrosen, Geranium, Flieder, Elfenbeinginster, Strauchrosen u.v.a. Eine Mauer aus Abrisssteinen, die jedes Jahr erweitert wird, begrenzt die eine Seite des Gartens. Von der anderen Seite aus ergibt sich der unverstellte Blick über die Hecken in die Weite der uckermärkischen Landschaft. Eine Pflanzenkläranlage klärt das Abwasser mittels Pflanzen, Kies und Mikroorganismen und führt Brauchwasser zur Gartenbewässerung zurück.

Zusätzliche Angebote: offenes Atelier der Künstlerin, selbstgebackener Kuchen, Kaffee

Rollstuhl möglich

9 Hausgarten von Hannelore und Hans Baumann

16359 Biesenthal, Hegeseweg 2

Offen: 25./26. Mai, 15./16. Juni (Schwertlilien), 13./14. Juli (Taglilien), je 10-18 Uhr, 14./15. September je 10-17 Uhr

Zu erreichen: Bus, Bahn von Bernau, vom Bhf. Biesenthal 5 km, Bus bis Marktplatz und 5 Min. Fußweg, Parken in der Schulstraße oder Kirschallee, von der Kirschallee 2. Eingang zum Garten gegenüber vom 1. Wohnblock

Sie finden einen 2.400 qm großen Garten, der sich wunderbar in die Naturlandschaft des Barnimer Landes einfügt. Bei der Gestaltung des Gartens wurden Sichtachsen und Gartenräume geschaffen. So schaut man in kleine Räume von Schattenbereichen, die mit vielen Hosta, Farnen und Heuchera bepflanzt sind oder auf Bereiche mit einem großen Sortiment an Stauden, auf Wiesen und auf kleine Teiche. Über Treppen und hügelige Wege kann man den Garten erkunden, der sich an den Hang anschmiegt. Viele Beete sind mit Natursteinmauern abgefangen. Zur Zeit der Schwertlilienblüte im Juni sind etwa 70 Sorten zu sehen. Im Juli kann man sich an etwa 160 Tagliliensorten erfreuen. Idyllische Sitzplätze, die im ganzen Garten verteilt sind, laden zum Verweilen ein. Im Herbst blüht ein großes Sortiment an Herbstastern und Dahlien. Nach dem letzten trockenen Sommer wurden viele Beete neu gestaltet und das Pflanzsortiment verändert.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzen aus dem Garten

10 Hausgarten von Mathilde und Gartenarchitekt Andreas Timm

16225 Eberswalde, Eichwerderstr. 1

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr, 15. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: über B167, von Breite Straße in Eichwerderstraße; Bus 862 bis Schneiderstraße
Sie finden einen von efeuberankten Mauern umschlossenen 550 qm großen „Maximal-Grün-Garten“. Üppiger Kletterpflanzenbewuchs an Robinienskulpturen und strukturbildenden Gebäuderelikten einer ehemaligen Kohlenhandlung erzeugt eine verwunschene Atmosphäre. Trittsichere Besucher gelangen über schmale Stege, Brücken und verwinkelte Pfade durch dschungelartige Räume mit sehr viel Wasser und auf Aussichtsterrassen.

Zusätzliche Angebote: Verkauf von Stauden und Bildern, offene Galerie, Kaffee und Kuchen, www.plantasie.de, www.galerie-plantasie.de

11 Zwei Hausgärten von Angelika Swodenk und Marlies und Günter Breitkreuz



16225 Eberswalde, Kiefernweg 2 und 3

Offen: 25./26. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: O-Bus Linie 861 bis Rosengrund oder Dr.-Gillwald-Höhe, Parken in Poratzstraße

Sie finden in Nummer 3 auf 1.140 qm einen künstlerisch gestalteten Hofgarten mit Keramikatelier, Rosen und Lavendel, verschiedenen Stauden, zwei Teichen mit Wasserlauf und vielen Sitzecken. Laufenten und Hühner begleiten die Besucher gern. Gleich nebenan in Nummer 2 finden Sie einen Garten auf 1.000 qm mit einer Vielzahl an Gehölzen und Stauden, Gemüse- und Blumenbeeten. Die Hanglage wurde mit altem Feldsteinmauerwerk terrassiert. Am kleinen Teich unter der Trauerweide lädt ein Sitzplatz zum Verweilen ein.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger, Besichtigung des Keramikateliers

12 Hausgarten von Heike und Manfred Sonntag

16278 Angermünde OT Schmargendorf, Zum Dorfanger 18

Offen: 25./26. Mai, 13./14. Juli, je 10-18 Uhr, 14./15. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: Autobahn A11 Abf. Joachimsthal in Richtung Angermünde oder mit Bahn bis Angermünde und von dort ca. 5 km

Sie finden einen großzügigen, das Haus umgebenden Garten. Im Eingangsbereich befinden sich Staudenbeete und mit Buchsbaum umgebene Rosen. Ziel der Bepflanzung ist eine Blüte durch das Jahr, wobei die Beete ständigem Wandel unterliegen. Der Weg führt vorbei am Naschgarten mit verschiedenen Beeren und Obstbäumen zum Sitzplatz, der von Magnolien, Rosen, Hortensien und Clematis umgeben ist. Hinter einer Buchenhecke befindet sich der Nutzgarten mit alten Obstbäumen, Walnuss, Haselnuss, Staudenanzuchtbeeten, Hochbeeten sowie Gemüse und Kräutern.

Zusätzliche Angebote: Führungen, Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke, Pflanzenableger, im September selbstgemachte Marmeladen

13 Hausgarten von Maren Neumuth und Jörg Freese

16303 Schwedt OT Criewen, Bernd-von-Arnim-Str. 42

Offen: 25./26. Mai, 15./16. Juni, je 10-18 Uhr, 14./15. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: ab Bhf. Angermünde Bus 468 bis Criewen-Mitte

Sie finden einen durchgestalteten Hausgarten von Pflanzenliebhabern und -sammlern mit Sommerblumen, Stauden, Schattenbereichen und Wassergarten. Den Besitzern bereitet es Freude, Ideen aus Gartenbesuchen in Deutschland, England, Frankreich und den Niederlanden im eigenen Gartenreich zu verarbeiten.

Zusätzliche Angebote: Führungen, Staudenableger, Kaffee und Kuchen

14 Kleiner Hausgarten von Gudrun Hennig

16540 Hohen Neuendorf, Erdmannstr. 19

Offen: 25./26. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1, S8 bis Hohen Neuendorf und ca. 2,5 km Fußweg

Sie finden einen ab 2016 angelegten Hausgarten auf einem 630 qm Grundstück. Ausschließlich weiß blühende Rosen, Stauden und Einjährige verleihen dem Garten Leichtigkeit und Eleganz. Himalaya-Birke, Amberbaum und Blumenhartriegel „Venus“ sind attraktive „Hingucker“. Ein Brunnen aus schwedischem Granit setzt einen weiteren Höhepunkt.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Trödel, Pflanzenableger

15 Landhausgarten der gefallenen Mauer

16540 Hohen Neuendorf, Adolfstr. 23

Offen: 14./15. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: Bus 125 bis Invalidensiedlung und 7 Min. Fußweg über Stolper Heide, Bus 809 bis Stolper Str. und 10 Min. Fußweg oder S1, S8 bis Hohen Neuendorf und 17 Min. Fußweg

Sie finden einen englisch geprägten Landhausgarten, teilweise auf ehemaligem Mauerstreifen zwischen Frohnauer Invalidensiedlung und Stolper Heide aus farblich unterschiedlichen Gartenzimmern mit Rosen, Stauden, Kräutern und alten Buchsbäumen. Neben vielen Kübelpflanzen und einer Pergola mit Blauregen ist der asiatisch geprägte Vorgarten sehenswert.

Zusätzliche Angebote: Fotoausstellung Roman Hinke, Pflanzenableger

16 Waldgarten „Pupuce“

13465 Berlin-Frohnau, Ansgarstr. 15

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 220 Endstation Hainbuchenstr., Bus 125 bis Alemannenstr.; S1 Bhf. Frohnau und 1,8 km Fußweg über Maximiliankorso, Hainbuchenstr., Neubrücker Str., rechts in den Speerweg

Sie finden einen 1.200 qm großen (Halb-)Schattengarten mit Teich, der eine Vielzahl von seltenen Stauden und Gehölzen mit über das Jahr wechselnden, farbigen und idyllischen Akzenten bietet. Im Mai werden Rhododendren, Paeonien (Pfingstrosen) und Begleitpflanzen ihre Farbenpracht entfalten.

17 Staudengarten von Sybille Voormann

13465 Berlin-Frohnau, Alemannenstr. 74

Offen: 14. Juli, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 Bhf. Frohnau, Bus 220 bis Hainbuchenstr., Bus 125 bis Alemannenstr.

Sie finden einen großzügig gestalteten Garten mit altem Birkenbestand und geschwungenen Rasenflächen, umrahmt von verschiedenen Gehölzen. Im Schattengarten wachsen Farne, Hosta und Helleborussorten. Von der erhöhten Terrasse blickt man über den Garten auf große sonnige Staudenquartiere, Rosen und das formale Wasserbecken in der Nähe eines buchsumrandeten Sitzplatzes.

Zusätzliche Angebote: Getränke, Pflanzenableger

18 Haus- und Naturgarten von Familie Herz

13465 Berlin-Frohnau, Kammgasse 18

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr,

Zu erreichen: Bus 125 bis Hermsdorf Friedhof

Sie finden einen ca. 1.200 qm großen Garten mit Bambus, Hosta, Farnen, Gräsern, zwei Terrassen mit Ausblick, Rhododendren und Gehölzen sowie einen Nutzgarten mit Obstbäumen, Erdbeeren, Hühnern. Achtung: Hanggarten mit vielen Treppen, die Trittsicherheit erfordern.

Zusätzliche Angebote: Verkauf von Bambus, Hosta und diversen Stauden

19 Hausgarten von Jörg Krieger und Wolfgang Maatz

13465 Berlin-Hermsdorf, Glambecker Weg 43

Offen: 14. Juli, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 bis Frohnau, dann Bus 125 bis Friedhof Hermsdorf oder Bus 220 bis Loerkesteig
Sie finden einen ca. 1000 qm großen Hausgarten, der in den Jahren 2006 und 2007 überwiegend umgestaltet wurde. Schwerpunkte sind die Rhododendronblüte im Mai/Juni, der wachsende Bestand überwiegend historischer Rosen, der ca. 60-jährige Kirschbaum an der Terrasse, verschiedene Sitzgelegenheiten und viele Blütenstauden.

20 Hausgarten von Dr. Teresa Eden und Werner Wagenmann

13465 Berlin-Frohnau, Im Fischgrund 23

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 bis Frohnau, Bus 125 bis Friedhof Hermsdorf, Bus 220 bis Loerkesteig
Sie finden einen Garten mit Waldcharakter, Bachlauf mit kleinem Wasserfall und zwei Teichen mit Granitbrücke, Azaleen, Rhododendren, Magnolie, Tulpenbaum und verschiedenen Hartriegel. Bambus, Kamelien, Kiefern, sieben verschiedene japanische Ahorne unterstreichen neben Mondtor, großen Findlingen und Steinlaternen den asiatischen Stil des Gartens. Ein Gartenhaus lädt zum Verweilen ein.

21 Hausgarten von Uta Bail und Frank Peters

13467 Berlin-Hermsdorf, Klaushager Weg 32

Offen: 4. Mai, 10-17 Uhr

Zu erreichen: S-Bhf. Hermsdorf, Bus 125

Sie finden zwei nebeneinander liegende Gärten (siehe Garten von Waltraud und Uwe Pahl), die nicht durch einen Zaun getrennt und gemeinsam begehbar sind, aber doch sehr unterschiedliche Prioritäten zeigen. Dieser Garten umfasst ca. 1.900 qm und ist in verschiedene Gartenräume eingeteilt. Schmale Wege und kleine Treppen grenzen ab und sorgen für Überraschung. Im Eingangsbereich blüht es um den Naturteich intensiv in Blau-, Rosa- und Rottönen. Ein kleiner Knotengarten aus Buchs befindet sich an der Nordseite. Im „Gelben Garten“ begleiten im Frühling hunderte von Zwiebelblühern - einer Woge gleich - die in gelben Tönen bepflanzten Terrassen. Hier bieten ein Teich mit Bachlauf und Quelltobel Lebensräume für Amphibien. Der Weg führt weiter durch einen Buchsgang und einen kleinen japanischen Garten zum großen Spiel- und Wohngarten, der einen weiten Blick über Rasenfläche, Rosen und Obstbäume hinüber zum Heidegarten bietet. Ein mit Buchs eingefasster Teepavillon lädt zum Verweilen ein.

Zusätzliche Angebote: auf Wunsch Führung

22 Hausgarten von Waltraud und Uwe Pahl

13467 Berlin-Hermsdorf, Klaushager Weg 30

Offen: 4. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: ab U-Bhf. Tegel Bus 125 bis Drewitzer Str., links in den Friedrichstaler Weg, rechts Klaushager Weg, Fußweg ca. 8 Min.

Sie finden einen immergrünen Rhododendron-/Azaleengarten in einer kleinen Landschaft mit Wasserfall und Teichen, die mit Holzstegen verbunden sind. Einem Feuerwerk gleich startet im Mai der Farb- und Blütenreichtum der Pflanzen. Ergänzt wird die Blütenpracht durch hunderte von Hornveilchen und über 30 Jahre alte Hochstammfuchsien. Übergangslos schmiegt sich die landschaftliche Gestaltung des ebenfalls geöffneten Gartens von Uta Bail und Frank Peters an.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen und Kaffee

23 Staudengarten von Brigitte Gramlich und Dr. Peter Biesenbach

13467 Berlin-Hermsdorf, Hillmannstr. 1-3

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 Bhf. Hermsdorf, Bus 125 bis Schulendorfer Str.

Sie finden einen parkähnlichen Garten (2.100 qm) der den Charme der 1927 im englischen Landhausstil errichteten Villa unterstreicht. Alter Baumbestand (Eichen, Linden, Robinien, Birke) überragt die Vielfalt der ausgewählten Schattenpflanzen. Die großzügigen Rasenflächen und der formale Teich bilden ein ruhiges Gegengewicht zu den über das ganze Jahr üppig blühenden sonnigen Staudenbeeten

24 Hausgarten von Karin Cramer

13503 Berlin-Heiligensee, Im Erpelgrund 100

Offen: 25./26. Mai, je 10-18 Uhr, 23./24. November, je 14-19 Uhr

Zu erreichen: Bus 133 von Tegel bis An der Schneise, Fußweg ca. 5 Min., Parken in der Dambockstr.

Sie finden einen in verschiedene Gartenbereiche unterteilten Garten. Wasserstellen und Sitzplätze laden zum Verweilen ein. Im Vordergrund der Bepflanzung stehen Grünnuancen von Bambus, Buchs, Japanischen Ahornen, Amberbaum, Gräsern und vielen Hosta-Sorten. Der Garten bietet eine Atmosphäre der Ruhe und Entspannung. Die halb überdachte Terrasse ist loungeartig im asiatischen Stil möbliert.

Zusätzliche Angebote: Verkauf von Rhabarberblatt-Schalen aus Beton, ausgewählter Gartendekoration, Kaffee und Kuchen; Zusatztermin November: beleuchteter und weihnachtlich dekoriertes Garten mit kleinem Weihnachtsmarkt.

25 Landschaftsgarten von Margret Behn

13469 Berlin-Lübars, Im Wiesenbusch 9

Offen: 15./16. Juni, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 bis Waidmannslust, Bus 222 bis Vierrutenberg, Parkplätze vor Beginn der AEG-Siedlung, auch an Grundschule Vierrutenberg

Sie finden einen Landschaftsgarten, der in der freien Natur zu schweben scheint. Auf einer Anhöhe gelegen, fällt der Blick auf den bewaldeten Gegenhang, der sich hinter dem Tal des Tegeler Fließes befindet und zu dem Landschafts- und Naturschutzgebiet im Berliner Norden gehört. Die parkähnliche Gestaltung des Gartens mit zwei Seerosenteichen (voller Frösche und Fische), Rosen, Wildrosensträuchern, Stockrosen und Pfingstrosen sowie einigen kleineren Staudenquartieren, locker auf dem über 1.100 qm großen Gelände verteilt, vermittelt dem Besucher eine befreiende, gelöste Urlaubsstimmung. Eine ca. 10 m Meter lange verspiegelte Fassade des Schuppenanbaues verbirgt diesen und lässt den Garten größer und sonniger erscheinen. Einige Obstbäume und Beeresträucher versorgen die Hausbewohner mit frischen Vitaminen aus dem Garten.

Rollstuhl möglich

26 Haus- und Landschaftsgarten von Familie Raderkopp

13158 Berlin-Rosenthal, Schönhauser Str. 20

Offen: 16. Juni, 14. Juli, 10./11. August, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 Bhf. Wittenau, dann Bus 124 Richtung Französisch Buchholz bis Bergrutenpfad

Sie finden auf dem 4.000 qm großen Grundstück zwei Gärten. Im vorderen Gartenbereich befindet sich ein wildromantischer Staudengarten mit vielen Blatt- und Blütenstauden, Rosen und Pergolen mit Kletterpflanzen. Im Garten integriert sind Geflügelvolieren und Kleintiergehege. Im hinteren,

größeren Gartenbereich befindet sich ein natürlich angelegter Landschaftsgarten mit vielen Natursteinen, mehreren Teichen, Bachlauf und Brunnen. Viele große Nadel- und Laubgehölze vermitteln einen waldähnlichen Charakter. Hier gibt es liebevoll dekorierte Ecken und seltene Stauden. Gemütliche Sitzecken laden zum Verweilen ein.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, selbstgebackener Kuchen, Imbiss, Pflanzenverkauf

27 Hausgarten von Angela und Wolfgang Runge

13158 Berlin-Rosenthal, César-Franck-Str. 30

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Tram M1 Richtung Rosenthal bis Angerweg, Bus 122 bis Buchhorster Str., Bus 155 bis Schönholzer Weg

Sie finden einen Hausgarten (800 qm), der nach ökologischen Gesichtspunkten bewirtschaftet wird. Obstbäume, Gemüse, Stauden, Hochbeete, ein Teich sowie ein Lehmbackofen ergeben ein harmonisches Miteinander. Sie erhalten Hinweise zur Gestaltung eines bienenfreundlichen Gartens und zum Integrieren von Gartenkunst in das Gesamtkonzept.

Zusätzliche Angebote: Imbiss, Kaffee und Kuchen

28 Hausgarten von Carola und Wolfgang Hain

16356 Werneuchen/Ost, Ahornweg 12

Offen: 4./5. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: S-Bahn bis Werneuchen, dann Bus bis Werneuchen/Ost (alles S-Bahn-Tarif) oder per PKW über B 158 bis „Pension Am Berg“

Sie finden einen 3.000 qm großen Garten, parkähnlich gestaltet mit einem naturnahen Koiteich, mediterranen Pflanzen, einem Nutzgarten sowie eine Kakteensammlung, die über 40 Jahre gepflegt wurde. Zur Überwinterung der Pflanzen steht eine 70 qm große Orangerie zur Verfügung. Im Garten sind Skulpturen und Arbeiten von bedeutenden Künstlern aus Ost und West integriert. Bepflanzte Tröge, Granit, Sandstein, Terracotta und Holz ergänzen das großzügige Gartenbild. Im Frühjahr zahlreiche Zwiebelgewächse.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger, Besichtigung der Holzspielzeugsammlung möglich

29 Hausgarten von Petra und Norbert Skilandat

14712 Rathenow, Egon-Erwin-Kisch-Weg 6

Offen: 25./26. Mai, je 10-18 Uhr, 14./15. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: mit RE4 oder RB51 bis Hbf., Bus 676 bis Hst. Am Hafen, kurzer Fußweg durch Waldstück

Sie finden einen ca. 1.000 qm großen, intensiv und vielfältig gestalteten Garten. Über Kieswege sind die unterschiedlichen Pflanzengesellschaften in den Staudenbeeten erreichbar, die durch Eiben- und Buchshecken strukturiert werden. Auf verschlungenen Pfaden können die Gehölzbereiche, u.a. mit Trompeten-, Los-, Lederhülsen-, Styrax-, Judasbaum, Schirmheckenkirsche, Zimtahorn, Blasenlesche erkundet werden. Kletterpflanzen erobern Zäune, Rankgitter und Bäume. Mehrere Sitzplätze laden zum Verweilen ein. Ein formales Wasserbecken mit kleinem Wasserfall sowie ein Naturteich mit Moderlieschen vollenden den Ziergarten. Der angrenzende Gemüsegarten und das Gewächshaus gewährleisten die Versorgung der Familie fast ganzjährig mit frischem Obst und Gemüse in großer Vielfalt.

30 Villengarten von Dr. Elke Zakel

14641 Nauen, Am Schlangenhorst 19

Offen: 20./21. April, 25./26. Mai, 15./16. Juni, 13./14. Juli, 10./11. August,

je 10-18 Uhr, 14./15. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: mit RE2, RB10 und RB14 Richtung Nauen, 5 Min. Fußweg, PKW über B5 Ortseinfahrt Nauen Richtung Stadtmitte, dann B273 Richtung Oranienburg Bhf. Mit dem Fahrrad über Havelland-Radweg. Anfahrtsskizze unter www.havellife.de.

Sie finden auf der einen Seite der Straße einen großzügigen Hausgarten mit vielen Gehölzen und alten Bäumen, großflächig angelegte Staudenbeete mit diversen Liliensorten, Rittersporn und Atern, umrandet von Lavendel zwischen Buchsbaumhecken. Ein Naturteich gibt dem ganzen Ensemble eine besondere Note mit natürlichen Wasserpflanzen und Wasserlilien. Im Anschluss an den Blumengarten befindet sich eine weiträumige Wiese mit alten Apfel-, Pflaumen- sowie großen alten Walnussbäumen. Begrenzt wird der Villengarten durch eine Pergola mit Clematis und verschiedenen anderen Kletterpflanzen. Im Nutzgarten auf der anderen Straßenseite befinden sich diverse Gemüsesorten, Kräuter und Beerensträucher, welche naturbelassen wachsen können. Die Besucher dürfen gern probieren. Der Garten wurde von der Lenné-Akademie mit der Plakette „Natur im Garten“ zertifiziert.

Zusätzliche Angebote: Verkauf von Stauden, Kräutern, Gartendekorationen sowie selbstgemachten Produkten aus dem Garten, fachkundige Pflgetipps für Gehölze und Garten, Imbiss und Getränke. Führung durch den Eselhof bei Fatima und Pepito, für Kinder auf Wunsch Eselfütterung und Streicheln der amerikanischen Miniesel

31 Naturparadies Grüne Oase

Zur Grünen Oase, 14656 Brieselang OT Bredow

Offen: 20. April, 26. Mai, je von 10-17 Uhr, Führung je 12, 14 und 16 Uhr

Zu erreichen: Bahnhof Brieselang (ABC-Ticket) 5 km entfernt, in Bredow den Hinweisschildern „Stutenmilchfarm“ folgen; falls das Navi „Zur Grünen Oase“ nicht findet, „Schwarzer Weg“ eingeben, der ist in unmittelbarer Nähe.

Sie finden die geöffneten Pforten der Grünen Oase. Einen Teil des liebevoll angelegten Farmgeländes dürfen Sie allein erkunden und sich eine Auszeit vom Alltag gönnen. Im April liegt der Schwerpunkt auf den blühenden Obstbäumen. Im Mai blühen viele farbenfrohe Stauden, duftende Strauch- und Kletterrosen und weitere pflanzliche Schönheiten. Gemütliche Plätze laden zum Verweilen ein. Einen weiteren Teil des großzügigen Farmgeländes (u.a. Steinkreis, Weidendom, Baumkreis, Pferde) als auch das Konzept der Farm kann man in Verbindung mit einer Führung (Dauer ca. 45 Min.) kennenlernen, die je um 12, 14 und 16 Uhr beginnt.

Zusätzliche Angebote: Tee, Erfrischungsgetränke, Informationen rund um die Angebote der Farm: Naturheilpraxis, speziell ausgebildete Therapiehengste, wohlschmeckende Stutenmilch, hochwertige Naturkosmetik und vielfältige Seminare, www.stutenmilchfarm.de; Achtung ungesicherter Teich. Achten Sie auf Ihre Kinder.

32 Naturnaher Sammlergarten von Gundula Buchholz

14641 Nauen OT Wachow, Im Winkel 3

Offen: 24. März, 11-16 Uhr, 21. April, 11. August, je 10-17 Uhr, 29. März 2020

Zu erreichen: RE2, RB10 bis Nauen, dann Fahrrad 14 km

Sie finden auf ca. 3.000 qm einen gestalteten Sammlergarten mit Stauden und Gehölzen, Versteck- und Nistmöglichkeiten für Kleinsäuger und Vögel. Viele insektenfreundliche Pflanzen locken Bienen und Schmetterlinge an. Das Jahr beginnt mit Lenzrosen in vielen Farben, Leberblümchen und anderen Frühlingsblühern. Dazu zeigen sich die Baumbliüte (auch Zieräpfel), viele Frühlingsanemonen und –alpenveilchen. Im Sommer blüht neben Rosen eine Vielzahl von Hortensien, Taglilien und Phloxen. Im Hofbereich bieten viele Kübelpflanzen ein ständig veränderbares buntes Bild u.a.durch eine große Hosta- und Fuchsiansammlung.

Zusätzliche Angebote: Führung, Beratung, Kaffee und Kuchen. Abgabe von Tomatenjungpflanzen (60 alte Sorten) und anderen Pflanzen und Kräutern aus dem Garten

33 Landschafts- und Schaugarten von Elona und Prof. Dr. Hans Ebel

14656 Brieselang, Uferpromenade 15

Offen: 25. Mai, 10-18 Uhr, 26. Oktober, 10-15 Uhr (Laubfärbung Ahorne)

Zu erreichen: mit PKW, Ortsteil Nord, über Karl-Marx-Str., rechts in Fichtestr., links in Zilleweg, am Ende links in die Uferpromenade; Eingang mit Holzzaun auf Klinkersockel und zwei großen Kugeluhnen. Achtung, Navis führen oft falsch an einen Kanalweg! Alternativ mit der RB10 nach Brieselang, dann 30 Min. Fußweg wie für PKW beschrieben.

Sie finden einen Landschafts- und Schaugarten (1.300 qm) mit zahlreichen erlesenen Laub- und Nadelgehölzen, die in interessanten farblichen Gruppen in Sichtachsen und Größenproportionen harmonisch angeordnet sind. Einen Schwerpunkt bilden diverse japanische Fächeruhnenarten mit abwechslungsreichen Wuchsformen, vielfältigen zarten Blattstrukturen und wechselnden jahreszeitlichen Färbungen. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Strauchpfingstrosen und Staudenbeete mit Hosta, Farnen, Heucheras, Gräser. Sämtliche Pflanzen sind botanisch ausgedilert. Bei gutem Wetter Fotoausstellung.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kekse, Erläuterung der Gartenarchitektur, der Bodenansprüche und der verschiedenen Pflanzsubstrate sowie der Gehölzpflege; Tipps zu Technik und Gestaltung von Pflanzenfotografien, insbesondere Makrofotografie von Blüten

34 Hausgarten von Karin Konrath und Thomas Wächter

14621 Schönwalde-Glien OT Siedlung, Germanenweg 18

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 651 und 671 bis Kurt-Tucholski-Str., 5 Min. Fußweg

Sie finden einen ca. 1.100 qm großen, überwiegend halbschattigen Garten rund um das Wohnhaus aus den 1930er-Jahren. Stauden in großer Vielfalt spielen hier die Hauptrolle. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Gehölze, einen Teich sowie eine Rasenfläche mit Walnussbaum und Esskastanie.

Ramblerrosen erobern Pergola und Rankgerüst. Erwartet wird die Blüte von Lupinen, Akelei, Geranium, Wieseniris. Zierlauch u.v.m. Verschiedene Sitzplätze laden zum Verweilen ein.

Zusätzliche Angebote: Getränke, Pflanzenabgabe

35 Staudengarten von Rolf Fiedler und Erhard Blesing

14612 Falkensee, Im Wolfsgarten 19

Offen: 26. Mai, 11. August, je 10-18 Uhr, 15. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: mit RB10 oder 14 Richtung Nauen bis Finkenkrug, dann 10 Min. Fußweg; Karl-Marx-Str. bis Rheinstr. rechts, bis Mainstr. rechts, bis Im Wolfsgarten rechts

Sie finden ein Eldorado für den Pflanzenfreund, der hier auf Entdeckungstour gehen kann und dafür viel Zeit mitbringen sollte. In diesem dicht mit vielen seltenen Stauden und Gehölzen bepflanzten Areal bleibt kein Platz für eine Rasenfläche oder für breite Wege. Schmale Pfade, nicht breiter als eine Harke, winden sich durch die Blütenpracht. In einer Wasserfläche in der Mitte des Gartens spiegelt sich der Himmel. Die beiden passionierten Hobbygärtner Rolf Fiedler und Erhard Blesing geben gern ihre Erfahrungen im Umgang mit den Pflanzen an interessierte Besucher weiter.

Besonderheiten des Gartens sind eine umfangreiche Hortensiensammlung und viele besonders große Hosta-Sorten. Im Herbst blühen viele Astern zwischen prachtvollen Gräsern.

36 Hausgarten von Petra und Rainer Helfrich

14612 Falkensee, Im Wolfsgarten 17

Offen: 20./21. April (mit Osterausstellung), 25./26. Mai, 15./16. Juni, 13./14. Juli, 10./11. August, je 10-18 Uhr, 14./15. September, je 10-17 Uhr, 30. November/1. Dezember,

je 14-19 Uhr

Zu erreichen: RB10 Richtung Nauen bis Finkenkrug, dann 10 Min. Fußweg: Karl-Marx-Str. bis Rheinstr. rechts, bis Mainstr. rechts, bis Im Wolfsgarten rechts

Sie finden vor dem Haus des 1.800 qm großen Grundstücks dekorative Anpflanzungen von Rosen, umrahmt von Buchsbaum, verschiedene Baumpaeonien, Azaleen und Hortensien auf terrassenartigem Gelände. Hinter dem Haus wird eine gepflegte Rasenfläche von vielen Frühjahrsblühern, dicht bepflanzten Staudenbeeten, Steingartengewächsen und verschiedenen Funkien umrahmt. Große Gehölze und eine Rhododendronhecke umgeben den Garten und geben auch im Winter Struktur. Ein besonderes Erlebnis ist die vielfältige Fuchsienblüte der umfangreichen Sammlung von ca. 800 verschiedenen Sorten. Diverse Kübelpflanzen ergänzen das Gartenbild. Im Herbst beleben die Farben der zahlreichen Dahlien und Astern den Garten.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Ableger von Stauden, Hosta, Kräuter, Fuchsien, auch winterharte Sorten. Ein weihnachtlich beleuchteter Garten, eine kleine Auswahl an Adventsgestecken und -dekorationen sowie weihnachtliches Kunsthandwerk, Christrosen, Glühwein erwartet uns zu den Winterterminen

37 Hausgarten von Angelika Kerutt und Dr. Diedrich Bühler

14612 Falkensee, Germanenstr. 18

Offen: 26. Mai, 15. Juni, je 10-18 Uhr, 14. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: RB10 bis Finkenkrug, dann ca. 15 Min. Fußweg, Karl-Liebknecht-Str., rechts in Sachsenstr., links in Germanenstr.; in diesem Jahr wird die Straße gebaut, daher keine Parkmöglichkeiten in der Straße

Sie finden einen liebevoll und abwechslungsreich gestalteten Garten mit vielen Rosen und Clematis. Alte und junge Gehölze, ergänzt durch eine Sammlung japanischer Ahorne, bilden das Gerüst auf einer Fläche von 1.400 qm. Mehrere Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Stauden und Schattenpflanzen unterstreichen die romantische Atmosphäre. Ein kleiner Teich rundet das Bild ab.
www.datur.de

38 Hausgarten von Thomas Kuschel und Dr. Josef Riedmaier

14612 Falkensee, Leinestraße 39

Offen: 25./26. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: RB10 oder 14 bis Bhf. Finkenkrug, dann ca. 20 Min. Fußweg

Sie finden auf einem Gelände von ca. 2.500 qm zwei zusammengefasste Gärten hinter einem Berliner Sommerhaus aus dem späten 19. Jahrhundert. Direkt hinter dem Haus nehmen zwei imposante Hängeeschen ihren angestammten Platz ein. Die Mitte des Gartens wird von einer Baumgruppe dominiert, die aus einem hohen, mit Efeu bewachsenem Apfelbaum, einer riesigen Hänge-Rotbuche und einem Buchsbaumsolitär besteht. In den sonnigen Teilen des Gartens gibt es vielfältige Anpflanzungen von Stauden, Sträuchern und blühenden Pflanzen. Im Frühling sind es besonders die sehr zahlreichen Akeleien, einige späte Tulpen und das Tränende Herz, die den Maigarten schmücken. Daneben zieren Rhododendren, Azaleen und Hortensien die schattigen Bereiche des Gartens.

Zusätzliche Angebote: selbst gebackener Kuchen und Kaffee
Rollstuhl möglich

39 Staudengarten von Marianne und Detlef Lüdke

13587 Berlin-Spandau, Eiskellerweg 24

Offen: 25./26. Mai, 13./14. Juli, je 10-18 Uhr, 14./15. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: Havelbus 671 ab Bhf. Spandau Richtung Paaren im Glien bis Steinerner Brücke. Von dort ca. 20 Min. Fußweg durch das Naturschutzgebiet Eiskeller. Eingabe Navi: Schönwalder Allee. Der

einspurige Eiskellerweg zweigt direkt an der Stadtgrenze ab. PKW möglichst auf der Brachfläche an der Steinernen Brücke abstellen. Am Garten gibt es nur sehr wenige Parkplätze.

Sie finden einen sehr vielfältigen, selbst gestalteten Garten auf mehr als 3.000 qm mit Sonnen- und Schattenstauden, einem Rosengarten, Formschnittgehölzen und –hecken, sowie einem Bachlauf mit Teich. Im Mai blühen Bartiris, Iris sibirica, Rhododendren, Akeleien und Allium. Im Juli zeigen sich Rosen, Clematis, Taglilien und erste Phloxe, im September Gräser und Astern. Es gibt viele Sitzplätze.

Zusätzliche Angebote: gegen Spende Pflanzenableger sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, www.luedkesgarten.de

40 Kleiner romantischer Reihengarten von Sybille und Jörg Kuhlmann

13587 Berlin-Spandau, Pappelweg 10

Offen: 25. Mai, 10. August, je 10-18 Uhr, 23./24. November, je 14-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 136 bis Mertensstr. und 10 Min. Fußweg Wichernstr. bis Pappelweg

Sie finden einen kleinen, romantischen Reihengarten mit einer Vielzahl verschiedenster Pflanzen wie Clematis, Fingerhut, Malven, Hortensien, Funkien, Oleander und Kräutern, aber auch Obst und Gemüse finden Platz.

Zusätzliche Angebote: Offener Wintergarten mit Verkauf von Accessoires aus antikem Leinen und Baumwolle, www.vonlinnen.de

41 Kleingartenkolonie „Naturnahe Gärten“

13589 Berlin-Spandau, Niederheideweg 51

Offen: 25. Mai, 12-17 Uhr

Zu erreichen: mit Bus 130, per Auto oder Fahrrad über Radelandstraße bis Sandwiesenweg, am Ende links in den Niederheideweg abbiegen, nach 30 m rechts an der Obstwiese entlang gehen

Sie finden 27 Parzellen, die nach ökologischen Kriterien ohne Verwendung von Bioziden und mineralischen Düngern bewirtschaftet werden. Die Lauben sind mit Gründächern bedeckt und verschwinden hinter rankenden Gehölzen. Zwischen den einzelnen Parzellen gibt es keine Zäune. Einheimische Stauden und Sträucher strukturieren die Gartenflächen. Auf Zierrasen und Plattenwege wird zu Gunsten von Graswegen und gemulchten Beeten verzichtet. Kleine Teiche verbinden einzelne Parzellen. Eine Ökoloabe in Lehm Bauweise mit Gründach und Solarstrom kann besichtigt werden. Wir freuen uns, Sie nicht nur zu den OFFENEN GÄRTEN, sondern auch zu unserer 30-Jahresfeier an diesem Tag begrüßen zu können. Neben selbst gebackenen Kuchen und Kaffee gibt es auch noch andere Leckereien und Getränke. Musikalisches fürs Tanzbein wird wohl gegebenenfalls auch mit dabei sein.

Zusätzliche Angebote: stündliche Führungen durch die Kolonie, Nähere Infos unter www.oekogarten-berlin.de
Rollstuhl bedingt möglich (Absprache)

42 Hausgarten von Susanna Komischke

13591 Berlin-Spandau, Bolteweg 32

Offen: 15./16. Juni, 13./14. Juli, je 10-18 Uhr, 14./15. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: ab Ruhleben Bus 131 bis Springerzeile, ab Rathaus Spandau Bus 137 bis Baluschkeweg

Sie finden ein buntes Sammelsurium von ca. 600 Pflanzenarten, darunter eine Vielzahl von heimischen und exotischen Duft-, Würz-, Heil- und Speisepflanzen, dazu seltene Obstgehölze. Naschen ist ausdrücklich erlaubt! Informationen zu den Pflanzen und Verwendungsmöglichkeiten finden Sie unter www.susanna-komischke.de

Zusätzliche Angebote: verschiedene Kräutertees und Pesti sowie Wildfruchtarmeladen zum Kosten. Von vielen Pflanzen sind Ableger vorhanden, die günstig abgegeben werden.

43 Hofgarten Weißensee von Bernd Schumann

13088 Berlin-Weißensee, Herbert-Baum-Str. 35

Offen: 16. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Tram M4, M13, 12 bis Antonplatz oder Albertinenstr., je 600 m Fußweg in Richtung Jüdischer Friedhof

Sie finden auf 250 qm den Hofgarten eines Mehrfamilienhauses in der Grundform eines Klostersgartens, mit Hochbeeten aus alten Ziegeln, grüner Umfriedung und lauschigen Sitzplätzen (Rosen, Stauden, Gemüse, Kräuter, Beeren, Obstbäume, kleine Baumschule u.a. mit alten Apfelsorten). Der Garten wurde 2011 von der Grünen Liga Berlin prämiert und in der Zeitschrift „Landlust“ Juli/August 2018 vorgestellt.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Kuchen, Abgabe von Pflanzen, Führungen auf Anfrage, Gartenberatung. Besuchen Sie auch den benachbarten Jüdischen Friedhof!

44 Großer Hausgarten von Bärbel und Ulrich Uffrecht 

12681 Berlin-Marzahn, Ruwersteig 38

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr, 14./15. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: mit S7, 75 bis Springpfuhl, dann 10 Min. über Marzahner Chaussee (Aldi), links in den Ruwersteig oder S5, 7 und 75 bis Friedrichsfelde-Ost, dann Bus 194 (Richtung Helene-Weigel-Platz) bis Merler Weg

Sie finden auf einer Fläche von 1.800 qm einen Staudengarten mit großen Rasenflächen. Ein 90-jähriger Walnussbaum prägt die Mitte des Gartens, dazwischen einzelne Kunstobjekte und eine Teichanlage vor einem frei stehenden Wintergarten. Der Garten wird zur Straße hin durch verschiedene blühende Gehölze abgegrenzt. Im Mai bringen Rhododendren, Azaleen, Iris, Rosen, Lavendel und viele Stauden Farbe in den Garten. Im September blühen Herbstastern und Dahlien. Besonderheiten sind die umfangreiche Geraniensammlung und ein Präriebeet. Das offene Atelier des Hausherrn und viele Sitzplätze im Garten laden zum Verweilen ein.

Zusätzliche Angebote: auf Wunsch Führungen, „offenes Atelier“, selbst gebackener Kuchen und Kaffee

45 Moderner Hausgarten von Doris Listemann und Karsten Rahming

12621 Berlin-Kaulsdorf, Doßstr. 6

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S5, Bus 197, 269, 399, von S-Bhf. Kaulsdorf ca. 10 Min. Fußweg; Parken in der Doßstr., nicht in die private Zufahrtsstraße einfahren!

Sie finden auf einer Fläche von 200 qm ein Gartenkabinett mit zahlreichen Gestaltungselementen wie z.B. den umlaufenden Zaun, der aus Doppelstabmatten und Gabionen (Steinzäunen) berankt mit einer Vielfalt von Kletterpflanzen besteht oder der in Ort beton gegossenen tiefer liegenden Lounge-Ecke, die im Sommer als „Wohnzimmer“ genutzt wird. Lernen Sie die üppig bepflanzte und blühende Idylle inmitten eines kleinen Neubaugebiets kennen, in dem Sie von den vier verschiedenen Sitzplätzen die Sichtachsen genießen und lassen Sie sich die Ideen hinter diesem Gartenkonzept erläutern, wie z.B. dass Haus und Garten eine optische Einheit bilden sollten, der Garten rasenlos gestaltet wird, mit einer Wasserstelle mit Quellstein ausgestattet ist und warum die Terrasse mit 1x1 m Betonplatten belegt wurde. Hausbaum ist ein Quittenhochstamm. Die Rose de Resht betört mit ihrem Duft und das Kräuterhochbeet ist von der Küche aus bei jedem Wetter komfortabel zu erreichen. Die Dachentwässerung speist die automatische Bewässerungsanlage und in der Dunkelheit wird der Garten illuminiert.

Zusätzliche Angebote: kalte und warme Getränke, Kaffee und Kuchen

46 Hausgarten von Kersten und Bernd Birke


15366 Neuenhagen, Grüne Aue 26

Offen: 15. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: S5 bis Hoppegarten, 15 Min. Fußweg

Sie finden auf einer Fläche von ca. 1.500 qm einen liebevoll gepflegten Hausgarten. Diverse Staudenbeete mit einer sehr vielfältigen Bepflanzung, teils sehr seltenen Stauden und Gehölzen. Hinter dem Haus befindet sich ein kleiner Schwimmteich mit Fischen. Eine Sitzgruppe am Teich lädt zum Ausruhen und Schauen ein. Eine Waldecke mit Bambus, Farnen und Blattschmuckstauden lockert die Gartenstrukturen auf. Hochbeete mit Spalierobst dazwischen und eine Beerenobstecke mit Kräutern sind auch vorhanden. Es blüht in der ganzen Gartensaison. Achtung tiefer Teich! Bitte auf kleine Kinder achten!

Zusätzliche Angebote: Abgabe von Stauden

47 Hausgarten von Jutta und Gerd Habermann 

15366 Neuenhagen bei Berlin, Unter den Ulmen 22

Offen: 26. Mai, 14. Juli, je 10-18 Uhr, 15. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: S-Bhf. Hoppegarten, 15 Min. Fußweg

Sie finden einen Hausgarten mit 1.200 qm von besonderer Qualität und Vielfalt. In den üppigen Beeten blüht es von April bis zum Frost. Es gibt Pflanzkompositionen mit Stauden von A bis Z sowie mit Gräsern und sehr vielen Gehölzen. Kleine Sitzecken laden zum Schauen und Genießen ein.

Zusätzliche Angebote: Pflanzen aus dem Garten, Erfrischungsgetränke
Rollstuhl bedingt möglich

48 Hausgarten von Marion und Andreas Daase 

15366 Neuenhagen, Edelweißstr. 21

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr, 15. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: S5 bis Neuenhagen, dann ca. 40 Min. Fußweg, Parkplätze in der Edelweißstr., Eingang im Hasensprung; Hinweis für ältere Navis: „Bollensdorf“ eingeben.

Sie finden einen Wassergarten, bestehend aus 2 Teichen, die durch einen Wasserlauf verbunden sind. Angrenzend befindet sich ein alpiner Garten, der in einen Kalkstein- und einen Urgesteinbereich unterteilt ist. Der Wellnessbereich, bestehend aus Pool und Sauna, wird von einer bepflanzten Torfbetonmauer und einem Rhododendronbeet begrenzt. Ein kleiner Schattengarten mit Quellstein bietet Sichtschutz. Im Eingangsbereich stehen bepflanzte Steine und Tröge. Bitte beachten: Steinstufen und Höhenunterschiede erfordern Trittsicherheit. Achten Sie an den Wasserflächen auf Ihre Kinder.

Zusätzliche Angebote: Verkauf von Pflanzen und Pflanztrögen, Kaffee und Kuchen

49 Hausgarten von Martina und Paul Mielke 

15370 Petershagen OT Petershagen-Süd, Mozartstr. 13

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr, 15. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: S-Bahn, Ausgang Elbestr., Nähe Wilhelm-Pieck-Str.

Sie finden auf einer Fläche von 1.200 qm einen nach verschiedenen Themen selbst angelegten Garten. Einladend wirken schon allein der Eingangsbereich und die gelungene Trennung von Hof und Garten und dessen verschiedene Bereiche. In Farbe und Form aufeinander abgestimmte, auch weniger bekannte Stauden- und Gehölzpflanzungen bilden das Grundgerüst des Gartens. Besondere Zuneigung gilt hier den zahlreichen Hortensien, Kletterpflanzen, Rosen und den Bienen- und Schmetterlingsgehölzen. In diesem Garten wird durchgeblüht, sei es auf dem Boden als auch auf den

Dächern der Nebengebäude. Im Mai blühen Clematis, Fingerhut und Akelei neben späten Tulpen, Allium und Rhododendren. Einen gemütlichen Sitzplatz zum Innehalten findet man auf jeden Fall.
Zusätzliche Angebote: kleine selbst gemachte Köstlichkeiten, Heiß- und Kaltgetränke, Angebot von Stauden und handgemachter frostresistenter Gartenkeramik, Ausstellung von Gartenliteratur, Kinderspaß
 Rollstuhl möglich

50 Staudengarten der Familie Greßmann/Kreißig

15370 Petershagen, Wielandstr. 32

Offen: 15. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: S5 bis Petershagen Nord, ca. 15 Min. Fußweg

Sie finden einen Hausgarten auf einem 1.135 qm großen Grundstück, der hauptsächlich durch Staudenbeete, Gräser und Sträucher strukturiert ist. Die Pflanzen wurden so gewählt, dass die Blühhöhepunkte im Laufe des Jahres über das Grundstück wandern und vom Frühling bis zum Herbst immer etwas blüht. Der Garten beinhaltet eine Vielzahl an unterschiedlichen, teils seltenen Pflanzen, wobei farbiges Laub besondere Akzente setzt. Abwechslung bieten u.a. zwei Kiesbeete, ein Rosenbeet, schattige Bereiche, zwei Hochbeete für Nutzpflanzen und Spalierobst. Holzkunstobjekte, Sitzplätze für jede Jahreszeit und Hühner haben hier ebenfalls ihren Platz gefunden.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Verkauf von Pflanzen aus dem Garten

51 Gartenpark Mönchsgraben

15344 Strausberg, August-Bebel-Str. 23

Offen: 25. Mai, 12-18 Uhr

Zu erreichen: S-Bahn S5 bis Strausberg, Straßenbahn 89 bis Elisabethstr.

Sie finden auf einer Fläche von ca. 8.000 qm – dies im Stadtinneren Strausbergs – einen naturnahen Gartenpark, dem sich am unteren Ende ein Biotop in etwa gleicher Größe anschließt. Über verschiedene Sichtachsen geführt, versprechen eine Streuobstwiese, verwunschene Winkel, ein Teich und das Biotop einen anregenden Spaziergang. Eine Vielzahl an Gehölzen – einige Bäume sind bis zu hundert Jahre alt – blenden die umgebende Stadt aus. Beete mit Stauden und Sommerblumen bringen zusätzlich Farbe. Ein Augenmerk in der Bepflanzung galt der herbstlichen Blattfärbung. Zudem gibt es einen Nutzteil mit Obstbäumen und -sträuchern, ein Kaltgewächshaus, ein Kräuterbeet und einen Kinderspielplatz. Drei lebendig begrünte Höfe bilden den Übergang zur Stadt. Das Biotop ist noch in der Entwicklungsphase. Angestrebt ist hier ein Wäldchen mit vielfältiger Flora und Fauna.

Zusätzliche Angebote: Fotoausstellung, Verkauf von Töpferwaren, Kaffee und Kuchen und warme Kleinigkeiten aus der Paellapfanne

52 Züchergarten von Dr. Tomas und Christina Tamberg

14669 Ketzin OT Falkenrehde, Potsdamer Allee 8 b

Offen: 14. Juli, 10-18 Uhr (Taglilienblüte)

Zu erreichen: im Ort Falkenrehde direkt an der B273, sonntag nur sporadische Verbindung durch den öffentlichen Nahverkehr, Anfahrt per PKW empfohlen über Potsdam Bornim und Marquardt oder A10 Abf. Potsdam Nord.

Sie finden auf mehr als 4.000 qm einen Züchergarten vor, in dem eine Vielzahl von Taglilien zur Begutachtung aufgepflanzt ist. Sie haben bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zur Begegnung mit anderen Gartenfreunden. Einige Pflanzen können abgegeben werden.

Zusätzliche Angebote: Kleiner Vortrag und Führung um 11 und 15 Uhr

53 Bauerngarten der Blumenmalerin Charis Schwinning und des Schriftstellers Wolfgang Fabian

14476 Potsdam OT Kartzow, Kartzower Dorfstr. 4

Offen: 25./26. Mai, 15./16 Juni, 14./15. September, je 10-16 Uhr

Zu erreichen: Bus 609

Sie finden ein ziegelsichtiges Arbeiterwohnhaus aus dem 19. Jahrhundert, hinter dem sich das „Blumenzimmer“ der Malerin verbirgt. Rittersporn beginnt perlmuttfarben bis tiefblau zu blühen, von fein duftenden Rosen, Flieder und Mährischen Ebereschen umrahmt. Vielfarbig leuchten die Iris im Küchengarten hinter der Scheune, begleitet von schottischen Zaunrosen. Ein aus historischen Baumaterialien errichtetes Obsthaus, in dessen Nähe Rassehühner scharren, erinnert an das dörfliche Leben längst vergangener Zeiten. Im September wetteifern Phloxblüten mit den Farbpolstern der Raublattastern, in denen sich Schmetterlinge tummeln. Noch sind manns hohe Dahlien auf den Gemüsebeeten zu bewundern. Im Tischleindeckdich-Monat September reift an der Scheune roter Wein, laden Pfirsiche, Äpfel und Haselnüsse auf die Streuobstwiese ein, welche gesäumt wird von Hagebuttenhecken. An regenfreien Tagen grasen hier weiße Ziegen. Der Blick reicht bis zum Naturschutzgebiet Döberitzer Heide.

Zusätzliche Angebote: Teebereitung im Garten aus Jasmin Tee und Quellwasser, Künstlerpostkarten mit Blumenmotiven, bewährte alte Irissorten frisch aus der Erde, Führung durch den Malergarten um 11 Uhr (www.atelier-im-bauerngarten.de)

54 Landhausgarten Fraenkel

14089 Berlin-Kladow, Lüdickeweg 1

Offen: 25./26. Mai, 14./15. September, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus X34, 134 bis Endstation Kaserne Hottengrund, aus Potsdam Bus 697, BVG-Fähre F10 Wannsee-Kladow und ca. 1,8 km Fußweg über Imchenallee

Sie finden den 3 ha großen ehemaligen Privatgarten der jüdischen Bankiersfamilie Fraenkel direkt an der Havel gelegen. Das Gartendenkmal wurde Ende der 1920er Jahre von dem bekannten Gartenarchitekten Erwin Barth als Landhausgarten gestaltet und ist in der Zuständigkeit des Bezirks Spandau. Die einmalige Anlage ist nach Sanierungsarbeiten seit 2016 wieder öffentlich zugänglich. Der zum Havelufer terrassierte Garten ermöglicht einen weiten Blick über das Wasser und lädt ein, die unterschiedlichen Gartenpartien wie u. a. Rosengarten, Staudenachse, Gemüsegarten, Obstbaumwiese sowie einen Wasserlauf mit Teichen und Teepavillon zu entdecken. Der Rosengarten entfaltet im Juni seine volle Pracht mit seinen Strauch- und Hochstammrosen aus unterschiedlichen Epochen. Der geometrisch angelegte Gemüsegarten begeistert das ganze Gartenjahr durch die Vielzahl verschiedener Gemüsesorten und Kräuter. Eine blütenreiche Langgraswiese öffnet den Garten zur Havel. Sehenswert sind auch die historischen Gebäude.

Zusätzliche Angebote: Im Wirtschaftsgebäude befinden sich die Besucherinfo und das „Sommercafé“, das selbst gebackenen Kuchen und kleine Gerichte anbietet. Eine Ausstellung informiert über die wechselvolle Geschichte des Gartens. Teile des Gartens sowie das Besucherzentrum mit Café und Toiletten sind für Rollstühle zugänglich, www.sommercafe-kladow.de, Führungen je Samstag um 15.30 Uhr, je Sonntag um 12 Uhr und 15.30 Uhr, Gartenshop „waidlemai“ im ehemaligen Chauffeurshaus

55 Gärten des Kleingartenvereins „Luisengärten“

10829 Berlin-Schöneberg, Kleingartenkolonie Luisengärten im Schöneberger Südgelände, Matthäifriedhofsweg 13

Offen: 26. Mai, 11-17 Uhr

Zu erreichen: Bus M46, 106, S-Bahn oder DB bis Bhf. Südkreuz, dann ca. 10 Min. Fußweg parallel zu den Gleisen durch den Hans-Baluschek-Park den Hinweisschildern folgen. Mit Bus M46, 248 bis

Sachsendamm/Gotenstr. dann 10 Min. Fußweg über Vorarlberger Damm, den Hinweisschildern folgen

Sie finden eine Kolonie mit 94 naturnah gestalteten Gärten. Neun der Parzellen sind preisgekrönt u.a. „Bienenfreundlichster Garten“ und 1. Preis der Grünen Liga als "giftfreier Naturgarten". Mit Naturhecken, Totholzhaufen, Wildkräuterecken und kleinen Wasserstellen bietet die Kolonie Insekten, kleinen Wildtieren und Amphibien einen Lebensraum mitten in der Großstadt. Neben vielen Stauden gibt es auch alte Gemüsesorten zu bewundern. Dabei wird viel Wert auf naturnahe Bewirtschaftung unter Einhaltung der Regeln der kleingärtnerischen Nutzung gelegt. Ein Hinweisschild am Gartentor zeigt, welche Gärten geöffnet sind.

Zusätzliche Angebote: Getränke, Kaffee, Kuchen, Snacks, in einigen Gärten Pflanzenableger und Dinge rund um den Garten, www.kolonie-luisengaerten.de

56 Gärten des Kleingartenvereins „Lindhain“

10829 Berlin-Schöneberg, Kleingartenkolonie Lindhain im Schöneberger Südgelände, Hans-Dannert-Weg 158

Offen: 26. Mai, 11-17 Uhr

Zu erreichen: Bus M46, 106, S-Bahn oder DB bis Bhf. Südkreuz; S2, S25 bis Bhf. Priesterweg, dann je ca. 10-20 Min. Fußweg durch den Hans-Baluschek-Park parallel zu den S-Bahn-Gleisen, Hinweisschilder beachten; per PKW über Vorarlberger Damm bis Priesterweg, Parken im Vorarlberger Damm (Priesterweg i.d.R. keine Parkplätze frei, eng und kaum Wendemöglichkeit), längeren Fußweg einplanen!

Sie finden eine große Gartenkolonie mit 156 sehr unterschiedlich gestalteten Gärten vor. Ein wichtiger Bestandteil der Gärten ist die kleingärtnerische Nutzung, vor allem der Anbau von Obst und Gemüse. Luftballons an den Garteneingängen markieren die geöffneten Gärten.

Zusätzliche Angebote: im Vereinshaus Informationen, Getränke, Kaffee und Kuchen, Snacks, in einigen Gärten Ableger oder Samen, Toilettenbenutzung nur im Vereinshaus Lindhain (Hans-Danner-Weg 158) möglich, www.lindhain-berlin.de

57 Die verborgenen Hofgärten im Böhmisches Dorf

12043 Berlin-Neukölln, Kirchgasse 7, Wanzlikpfad und Richardstraße

Offen: 25./26. Mai, je 12-18 Uhr

Zu erreichen: U7 bis Karl-Marx-Str., 5 Min. Fußweg, über die Richardstr. in die Kirchgasse, dort Hinweise auf 11 teilnehmende Gärten

Sie finden elf von den Besitzern ganz individuell gestaltete Gärten zu den historischen ehemaligen Bauerngehöften. Diese sind überwiegend im dörflichen Stil gehalten, naturnah, mit überraschenden Details und historischen Materialien. Sie werden als Hof- oder Familiengarten genutzt. Neun Gärten sind über die Kirchgasse erreichbar, zwei Gärten über die Richardstraße.

Hinweis: Bitte nicht in der Kirchgasse parken und nur die angebotenen Sitzplätze nutzen, nicht auf den Rasenflächen sitzen oder liegen.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger, Kräuterworkshops

58 Hofgarten von Freya und Jürgen Straßburg

10997 Berlin-Kreuzberg, Muskauer Str. 30

Offen: 21. April (Frühblüher), 5. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: Zugang über Mariannenplatz 14/15, das Hoftor ist geöffnet; U1 bis Görlitzer Bahnhof, Bus 29 bis Heinrichplatz, S-Bahn bis Ostbahnhof, je ca. 10 Min. Fußweg

Sie finden im Innenhof eines typischen Kreuzberger Wohnblocks unerwartet ein nur etwa 100 qm großes Gärtchen, naturnah gestaltet mit Steinen, Holz und einem kleinen Teich, bepflanzt mit Stauden, Farnen und Kletterpflanzen. Im Frühling ein Blütenmeer, im Sommer ein Schattengarten.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen

59 Stadtgarten des Meditationszentrums Lotos-Vihara im Herzen Berlins



10179 Berlin-Mitte, Neue Blumenstr. 5

Offen: 15. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: S-Bhf. Jannowitzbrücke, U5 Schillingstr., Parken in der Singerstr., keine Parkmöglichkeit auf dem Gelände!

Sie finden einen artenreichen Stadtgarten von 3.000 qm, eingerahmt von alten Bäumen, der eine von der Straße nicht einsehbare Oase des gemeinnützigen buddhistischen Meditationszentrums bildet. Großzügige Rasenflächen sind durch Staudenrabatten, eine Vielzahl blühender Gewächse und Gehölze in Gartenräume unterteilt und bieten Rückzugsmöglichkeiten für Stadttiere und Bienen in einer Bienenwand. Zentrum des Ruhe ausstrahlenden Gartens ist ein Kiesteich, der von einem Weidenrutengang eingerahmt wird. Im Innenhof befindet sich ein überdachter Wandelgang. Hoher Bambus und ein kleiner Steinbrunnen beruhigen die Sinne.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, laufend Führungen durch das Meditationszentrum

60 Alter Villengarten von Sabine Sissis-Peisker

15378 Herzfelde, Strausberger Str. 4

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 950 aus Strausberg oder Erkner

Sie finden hinter einer alten Fabrikantenvilla einen etwa 5.000 qm großen, ehemals verwilderten Garten. Seit 2010 entstehen hier zwischen altem Obstbaumbestand und verwilderten Brachflächen neue Beete, die Stück für Stück der Verwilderung abgetrotzt werden. Die Gestaltung ist geprägt von Wildstauden, mehreren Brunnen, Keramiken und seit neuerer Zeit auch durch „dog-gardening“ von meiner Hündin. Der Garten befindet sich noch im Wachsen und in stetiger Veränderung. Ein kleiner Rosengarten grenzt sich deutlich in der Gestaltung vom restlichen Garten ab, der von einem Wechsel zwischen bearbeiteten und unbearbeiteten Flächen lebt.

Zusätzliche Angebote: Kuchen, Kaffee, Abgabe von Stauden, kleine Wildkräuterführungen
Rollstuhl bedingt möglich

61 Schau- und Staudengarten von Carola Höse

14550 Groß Kreutz, Bahnhofstr. 5 (gegenüber Bhf.)

Offen: 25./26. Mai, 13./14. Juli, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: RE1 stündlich, Parkplätze nur vor dem Bhf., 2 Min. Fußweg

Sie finden einen ca. 2.000 qm großen Garten, der hauptsächlich mit winterharten Stauden gestaltet ist. Im Mai blühen Schwertlilien, Aurikeln, Miniaturiris und viele Arten von Storchschnabel (Geranium). Sie erleben ab Juli ein Feuerwerk von mehr als 600 Taglilien (Hemerocallis) in allen Farbtönen über gelb, orange, rot bis zu dunkelbraun in vielen beeindruckenden Formen und Größen. Viele Sommerstauden ergänzen das Gartenbild. Wer genau schaut, kann märchenhafte Miniaturgärten entdecken.

Zusätzliche Angebote: fachkundige Führung, Verkauf von Stauden, Getränke und Snacks je nach Witterung; Website: www.perenna.de
Rollstuhl möglich

62 Garten mit Waldcharakter von Jeanne-Annette Rösler

14550 Groß Kreutz, Brandenburger Str. 4

Offen: 25./26. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: mit RE1 bis Groß Kreutz, 25 Min. Fußweg; mit PKW direkt

an der B1

Sie finden einen ca. 3.000 qm großen Park mit breiten Wegen zum Spaziergehen mit einem bemerkenswerten 100-jährigen Eichen- und Lindenbestand. Blühende Rabatten im Eingangsbereich und in Hausnähe, Sträucher und Lilien beleben die Gartenlandschaft. Rhododendren, Schattenpflanzen, Farne und Hosta unterstreichen den Charakter des Gartens. Viele Sitzplätze, u.a. in der Nähe der Teichanlage, laden zum Ausruhen ein.

Zusätzliche Angebote: bei Bedarf kleine Führung, Kaffee und selbst gebackener Kuchen, Gartenkeramik, Staudenangebot aus dem Garten
Rollstuhl möglich

63 Hausgarten von Kerstin und Christian Martin

14469 Potsdam-Bornim, Hugstr. 28 c

Offen: 25. Mai, 10-18 Uhr, 14. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: Bus 692, 612 und 614 Hst. Hugstr./Bornimer Kirche, 5 Min. Fußweg, wenige Parkplätze Mitschurinstr./Ecke Hugstr.

Sie finden einen noch relativ jungen Garten von ca. 900 qm, der von den Besitzern selbst angelegt und gestaltet wurde. Er bietet auf mehreren Ebenen, die mit Trockenmauern abgestützt werden, lauschige Plätze zum Verweilen und Entspannen. Kleine Wege erschließen den Garten und machen die verschiedenen Beete und Ruhezoneen zugänglich. Zentrale Elemente des Gartens sind ein großer Badeteich mit Spielwiese, ein kleiner Obstgarten, eine Obstwiese und ein kleiner Nutzgarten. Bepflanzungen mit attraktiven Zwiebelgewächsen und Gräsern, Stauden und Hortensien bestimmen das Gartenbild. Das Grundstück grenzt an ein steil aufragendes Waldstück, welches sehr dekorativ mit Feldsteinen und Trockenmauern abgefangen wird.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, selbst gebackener Kuchen, Tipps zum Bau von Bewässerungsanlagen und Trockenmauern sowie von Teichanlagen

64 Rosengarten von Barbara Welk-Nies

14469 Potsdam-Eiche, Kaiser-Friedrich-Str. 20

Offen: 16. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 606 bis Baumschulenweg, Bus 605 Bis Mörtelwerk, Parkplätze bei Nahkauf, 2 Min. Fußweg

Sie finden keinen Rasen, dafür aber Rosen in allen Variationen auf 1.400 qm. Schon auf dem Hof im Eingangsbereich ranken üppige Kletterrosen am ehemaligen Scheunengebäude. Eine rote Ziegelwand ist mit Wein berankt. Hinter dem Scheunengebäude finden Sie den eigentlichen Rosengarten. Hier entstand aus einem ehemals rein bäuerlichen Nutzgarten in über zwei Jahrzehnten in passionierter Zusammenarbeit mit dem vor zwei Jahren verstorbenen Ehemann ein Rosengarten von besonderer Qualität mit vorwiegend Englischen, Französischen und Historischen Rosensorten. Drei mannshohe Strauchrosen von David Austin Kletterrose „Gertrude Jekyll“ verströmen intensivsten Duft und ergeben mit ihren reich blühenden dunkelrosa Blüten eine gelungene Farbharmonie vor weiß blühendem schwarzen Holunder. Die riesige Kletterrose „Veilchenblau“ kommt vor rosa blühender Weigelia besonders zur Geltung. Große, selbst gebaute Rankgerüste auf der oberen Terrasse sind dicht mit Kletterrosen in beeindruckenden Wuchsformen besetzt. Allium, Clematis, Lavendel und Rosenwaldmeister begleiten die Rosenblüte. Zwischen der Blütenpracht behaupten auch Kräuterbeete, Beerensträucher und hohe alte Obstbäume ihren angestammten Platz.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Tee, Kuchen

Hinweis: Steinstufen und Höhenunterschiede erfordern Trittsicherheit.

65 Karl Foerster Garten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

14469 Potsdam-Bornim, Am Raubfang 7

Offen: täglich Führungen: 25. Mai, 14 und 16 Uhr, 26. Mai, 11, 14 und 16 Uhr

Zu erreichen: Tram 92 bis Kirschallee, Fußweg 20 Min. oder weiter mit Bus 692 Richtung Bornim, Institut für Agrartechnik oder ab Hbf. Bus 614, 612 bis Amundsenstr., dann 5 Min. Fußweg

Sie finden den historischen Schau- und Versuchsgarten von Karl Foerster (1874-1970), den er ab 1910 um sein Wohnhaus anlegte. Die Fassade des Wohnhauses, in welchem auch sein Vater, Wilhelm Foerster, der ehemalige Leiter der Berliner Sternwarte und Mitbegründer der URANIA, die letzten Lebensjahre verbrachte, wurde aufwendig restauriert, sodass das Haus seit 2018 wieder sein historisches Erscheinungsbild trägt. Der davor gelegene Senkgarten zeigt sich mit dichter Staudenbepflanzung in verschiedenen Ebenen und seinem historischen Taubenhaus. Im Mai erwartet uns dort auch das üppig blühende Ufergärtchen mit Schwertlilien, Goldranunkeln und Taglilien. Seit der Bundesgartenschau 2001 wird der Garten von dem Gärtnerteam der Stadtverwaltung Potsdam gepflegt.

Zusätzliche Angebote: Führungen 25. Mai, 14 und 16 Uhr, 26. Mai, 11, 14 und 16 Uhr, am 25. Mai lädt das Potsdamer Ortskuratorium der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ab 12 Uhr zu Kaffee und Kuchen ein, am Abend zu Wein und Käsestangen mit Harfenmusik, ab 18 Uhr und ab 21 Uhr mit einer Feuershow; am 26. Mai Kaffee und Kuchen; Garteninfos, Postkarten, Kalender ab 10 Uhr Rollstuhl eingeschränkt möglich

66 Blütengarten von Christa und Dr. Konrad Näser

14469 Potsdam-Bornim, Amundsenstr. 9

Offen: 14. Juli, 15. September, je 10-16 Uhr

Zu erreichen: Tram 92 bis Kirschallee, mit Bus 692, 612 oder 614 bis Amundsenstr., Fußweg ca. 15 Min.

Sie finden einen ca. 2.000 qm großen vielfältigen Staudengarten mit kleinen Wasserflächen. Unter den hohen Bäumen wachsen immergrüne Gehölze, Farne und Hosta. Die Schatten- und Sonnenflächen zwischen kleinen Gartenteichen sind abwechslungsreich gestaltet mit Bodendeckern, wie Storchnabel, Haselwurz sowie mit einer Fülle hochwachsender Stauden. Im Juli erwarten wir die Blüte vor allem von Fuchsien, aber auch Hemerocallis, Phlox, Clematis u.v.a. Der Sommer verabschiedet sich mit üppiger Blüte der Stauden-Rudbeckien, Dahlien, Kerzenknöterich, Herbst-Anemonen und Staudenclematis.

Zusätzliche Angebote: fachkundige Gespräche über Pflanzen, Gartenpflege und Bienen. Abgabe von Stauden aus dem natürlichen Zuwachs des Gartens, Honig aus der eigenen Imkerei Rollstuhl eingeschränkt möglich

67 Junger Garten mit Alten Rosen von Dr. Kathrin Remer und Bernd Malzanini

14469 Potsdam, Katharinenholzstr. 25 

Offen: 16. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Tram 92 bis Kirschallee, 15 Min. Fußweg, Parken nur Parkplatz „Am Krongut“

Sie finden einen seit 2006 angelegten Stauden- und Gehölzgarten. Nicht zuletzt die Nähe zum Park Sanssouci inspirierte die Besitzer bei der Gestaltung ihres Gartens. Die geschwungenen Wege führen durch eine Sammlung mit mehr als 100 Rosenstöcken. Im Mittelpunkt stehen 40 historische Sorten von Rosa Alba bis zu Zéphirine Drouhin, ergänzt durch passende englische und deutsche Sorten. Neben den Rosen wurden Pflanzen ausgewählt, die auch unter den bescheidenen Bedingungen des märkischen Sandbodens mit Duft und Schönheit bezaubern können. Unverkennbar ist der italienische Einfluss auf die Anlage, der sich in den Wasserspielen, der wein- und rosenumrankten Pergola sowie der Einbeziehung verschiedener Terrakotta- und weiterer Keramiken zeigt. Mediterranes Flair wird aber auch durch gestalterische Elemente wie versteckte Gartenplätze, die aus gelbem Sandstein gefertigten Mauern und Wegbegrenzungen sowie dekorative Kübelpflanzen unterstrichen.

Rollstuhl möglich

68 Landschaftsgarten von Hiltrud Berndt

14469 Potsdam-Bornstedt, Eichenallee 31

Offen: 14. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: Bus 695 bis Abzweig Eiche, 10 Min. Fußweg, Tram 92 bis Kirschallee, 15 Min. Fußweg, Parkplätze nur Krongut

Sie finden einen gehölzreichen Garten, in fünf Jahrzehnten angelegt und gestaltet von Hermann Göritz. Die bedeutende Gehölzsammlung fügt sich in der Gemeinschaft mit Gräsern, Farnen und Unterpflanzungen zu einem eindrucksvollen Park zusammen. Reizvoll sind die unaufdringlichen Kontraste aller möglichen Grünabstufungen.

Zusätzliche Angebote: Führungen, Kaffee, Tee, Gebäck

69 Bauerngarten von Anne und Lutz Andres

14469 Potsdam, Russische Kolonie 12

Offen: 25. Mai, 10-18 Uhr, 14. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: mit Bus 692 und Tram 92, 96 bis Russische Kolonie oder Reiterweg

Sie finden einen Bauerngarten mit Kräutern, Gemüse, Blumen und vielen alten Obstsorten in einer historischen Anlage nach Plänen von Peter Joseph Lenné (1789-1866). Unter den Obstbäumen und in den Gemüse- und Blumenbeeten zeigen sich noch einige Frühblüher. Clematis finden ihren Weg in die Obstbäume. Im Mai leuchtet roter Mohn in den Staudenquartieren und im Herbst gibt es ein buntes Allerlei an Blumen und Früchten.

Zusätzliche Angebote: Führungen durch das historische Wohnhaus gegen eine Spende

Rollstuhl möglich

70 Endreihenhaus-Garten von Uli Pilzecker und Jürgen Handrich

14476 Potsdam OT Neu Fahrland, Bassewitzstr. 8

Offen: 16. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Tram 96 von Potsdam Hbf. bis Campus Jungfernsee, dann Bus 638 bis Bassewitz oder S+U Rathaus Spandau bis Hst. Bassewitz

Sie finden einen ca. 400 qm großen Endreihenhausgarten, in dem die Eigentümer zeigen möchten, dass auch ein kleiner Garten gestaltet werden kann. Er ist geprägt von Rosen und winterharten Stauden, die in verschiedenen Themenbereichen gezeigt werden. Ein kleiner Bachlauf fließt in einen Teich, an dem ein Sitzplatz im Grünen liegt. In diesem kleinen Garten sind alle Elemente eines großen gestalteten Gartens zu finden.

71 Hausgarten der Familie Lentz

14478 Potsdam, Vogelsang 31

Offen: 15. Juni, 10-18 Uhr, 14. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: Tram 91, 92, 93, 96 bis Hst. Waldstraße, dann 15 Min. Fußweg

Sie finden einen 1.600 qm großen, vielseitig gestalteten Wohngarten, der schrittweise aus einem typischen Selbstversorgergarten der Bodenreformbewegung entstand. Der Anbau von Obst und Gemüse wurde dabei nicht aufgegeben, sondern in die Gestaltung miteinbezogen. Nach einer Gartenerweiterung im Jahr 2013 präsentiert sich ein abwechslungsreicher Stauden- und Gehölzgarten. Im Juni blühen zahlreiche Rosen, Clematis, Kübelpflanzen und Sommerblumen, die alle Sinne verwöhnen. Einige Skulpturen der Künstlerin Buhlmann sind an exponierter Stelle im Garten zu bewundern.

72 Hausgarten von Barbara und Peter Reichelt 

14532 Stahnsdorf, Friedrich-Naumann-Str. 133

Offen: 25. Mai, 10-18 Uhr, 14. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: Bus 622 bis Hst. Am Uppstall, 5 Min. Fußweg

Sie finden einen Dreiseitenhof, der von einem riesigen Walnussbaum beschirmt wird. Dahinter erreichen Sie den Hausgarten, in dem sich verschiedene Staudenquartiere, Obstbäume und Gemüsebeete befinden. Im Mai erwartet Sie die beginnende Blüte der Rosen und im Herbst blühen zahlreiche Dahlien. Eine niedrig gehaltene Hecke gibt den Blick in das angrenzende Landschaftsschutzgebiet der Uppstallwiesen frei.

Zusätzliche Angebote: kalte und warme Getränke

73 Hausgarten von Elke und Peter Gudat

14532 Kleinmachnow, Seematen 9

Offen: 15. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 115 von S-Bhf. Zehlendorf bis Hst. Neuruppiner Str. oder Bus 622 von S-Bhf. Mexikoplatz bis Hst. Uhlenhorst

Sie finden auf 700 qm einen schmalen Hausgarten mit einer großen Vielfalt an Pflanzen und Gestaltungselementen. Der Garten eines 85 Jahre alten Siedlungshauses wurde vor sieben Jahren völlig neu angelegt und seitdem kontinuierlich gepflegt und der Pflanzenbestand ständig erweitert. Durch die Gestaltung der Gartenfläche mit verschiedenen Höhenniveaus, Natursteinwegen und Treppen, sowie einem Senkgarten überrascht die Anlage immer wieder mit neuen Blickwinkeln. Der Garten wird eingerahmt durch den alten Baumbestand der angrenzenden Parkanlage und der Nachbargärten. In eine durch den gesamten Garten nach unten fließende Rasenfläche wurden die geschwungenen Beete mit zahlreichen Stauden und Gehölzen harmonisch hinein komponiert. Viele verschiedene Rosensorten, Hortensien, Gräser, Funkien sowie Phlox und Sedum, ergänzt durch blütenreiche Kleingehölze und einige Obstbäume, prägen den Garten ganz im Sinne Karl Foersters: „Es wird durchgeblüht“. Das Gartenhäuschen hat ein begrüntes Dach bekommen. Der Gartengestalter Martin Rossmanith ist anwesend und steht für Fragen zur Verfügung.

74 Barrierefreier Garten der Villa Donnersmarck

14165 Berlin-Zehlendorf, Schädestr. 9-13

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 Bhf. Zehlendorf, Bus 285 bis Schönower Park, PKW über Teltower Damm, Hinweis: keine Parkplätze in der Schädestr. - bitte außerhalb parken!

Sie finden rund um die Villa Donnersmarck drei grüne Bereiche: Den „Sommergarten“, den „Beetergarten“ und den „Sinnergarten“. Das Besondere: Alle sind uneingeschränkt für Rollstuhlnutzer erlebbar. Den „Sommergarten“ mit seinen Rasenflächen und Rosenbeeten überragt die 100-jährige Blutbuche, der „Sinnergarten“ lädt mit seiner Naturbelassenheit zum Verweilen am Quellstein ein. Im „Beetergarten“ prägen kleine Beerensträucher, eine Kräuterspirale, die Duftbar und Hochbeete das Bild. Hier lässt sich auch vom Rollstuhl aus gärtnern - eine Gruppe, von denen viele Teilnehmer mit Behinderung leben, pflegen sie das ganze Jahr über, von der Aussaat bis zur Ernte. Alle Gärten sind dazu Ausstellungsraum für Kunstobjekte.

Zusätzliche Angebote: Gartenführung, Ikebanaausstellung, herzhaft oder süße Köstlichkeiten aus dem Bistro „Wintergarten“

75 Lehr- und Schaugarten der Peter-Lenné-Schule 

14163 Berlin-Zehlendorf, Hartmannsweilerweg 29

Offen: 15. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: Bus X11, M48; U3 Krumme Lanke ca. 15 Min. Fußweg; Parken in Sven-Hedin-Str.
Sie finden eine Gartenanlage, welche die Ausbildung angehender Gärtner, Floristen und Tierpfleger maßgeblich unterstützt. Zusammengefasst in unterschiedliche Themengärten wird ein breites Sortiment an Gehölzen und Stauden gezeigt. Pflanzkombinationen, z.B. der Rosengarten, Vierjahreszeitengarten, das Sukkulentebeet oder der Gräsergarten zeigen viele gartentypische Standorte. Eine großzügige Teichfläche (zentrale Regenwassersammlung), ein Bienenhaus und ein Tiergehege mit seltenen Haustierrassen sind weitere Schwerpunkte.
Zusätzliche Angebote: um 10.30, 12.30 und 15.30 Uhr Pflanzenführungen durch die Themengärten und Tipps für die Gartengestaltung mit Dr. Ralf Heldmann, Infos zum „Leben der Honigbienen“ von der passionierten Imkerin Karin König, selbst abgefüllter Honig kann als Souvenir erworben werden, Kaffee und Kuchen

76 Rosengarten von Rosemary und Rainer Bischoff

14167 Berlin-Zehlendorf, Prinz-Handjery-Str. 32A

Offen: 5. Mai, 26. Mai, 16. Juni, 11. August, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: S-Bhf. Zehlendorf, 10 Min. Fußweg bis Ecke „Am Schweizerhof“, Bus X10, 285 bis Leo-Baeck-Str. oder Bus 112 bis Jänicke-Str.

Sie finden zunächst einen Vorgarten, gestaltet mit kontrastreichen Schattenpflanzen. Ein zweiter Gartenraum überrascht mit englischem Rasen, Schwimmteich, Bachlauf und Holzdeck. Ein dritter Raum ist angelegt als Rosengarten mit Klinkerweg, organisch geformten Beeten, Eibenhecken mit Sitznischen, Keramikvasen, Formschnitt-Taxus und Granitbrunnen. Die mit Rosen und Stauden bepflanzten Beete „enden“ in einem erhöhten, halbrunden Plateau mit berankter Pergola, einem Sedum- und Stachelnüsschen-Halbkreis, einem Schwarzwasser-Becken mit Quellfontänen, einem Spiegelteich und einem Teepavillon. Das Rosensortiment umfasst 40 Sorten aller Wuchsformen, hauptsächlich Ecke „Englische Rosen“ und Rambler. Der Ausgang führt durch den versteckten Garten mit blühenden Gehölzen, die im Mai besonders reizvoll sind. Des Weiteren erwarten wir die Blüte von Iris, Glyzinie, Pfingstrosen, Allium und Rhododendron im Mai. Im Juni blühen hauptsächlich die Kletter- und Ramblerrosen. Anfang August erwarten wir den zweiten Flor der Beetrosen und Sommerstauden.

Zusätzliche Angebote: jeweils um 12, 14 und 16 Uhr Führung durch die Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. Mona Kerkow, der Garten ist weitgehend rollstuhlgängig, mitgebrachtes Picknick darf im Garten genossen werden

77 Rosengarten von Angela Haese und Andreas Schäfer



14167 Berlin-Lichterfelde, Dahlemer Weg 137

Offen: 16. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 112 Mürwiker Str. und 4 Min. Fußweg, Bus X11 Dahlemer Weg und 15 Min. Fußweg

Sie finden einen alten Obstgarten, der jetzt vor Allem unterschiedliche Rosensorten beherbergt. An alten Obstbäumen ranken Ramblerrosen. Etwa 40 unterschiedliche Rosensorten, darunter viele Wildrosen, alte Rosensorten und robuste moderne Rosen blühen bis in den Juni. Im hinteren Gartenbereich ergänzen gemischte Staudenbeete die Rosen, außerdem gibt es dort einen kleinen Gemüsegarten sowie eine historische Gartenlaube.

Zusätzliche Angebote: Ausstellung von handgefertigtem Porzellan in der Gartenlaube, Getränke

78 Hausgarten von Bärbel und Manfred Szymanski

14513 Teltow, OT Sigridshorst, Kriemhildstr. 9

Offen: 25. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S25 Lichterfelde-Süd, Bus 601 Hst. Sigridshorst, ca. je 15 Min. Fußweg

Sie finden einen ca. 900 qm großen Wassergarten, der von den Besitzern gemeinsam mit einer Gartengestaltungsfirma als Landschaftsgarten angelegt wurde. Neben zwei Teichen, die mit einem Bachlauf verbunden sind und in die ein kleiner Wasserfall mündet, bietet der Garten mit Findlingen, Gräsern, Stauden und ausgewählten Gehölzen auf verschiedenen Ebenen Lebensräume für viele Tierarten und Pflanzen. Der Besucher wird durch harmonisch eingebundene Gartenbereiche geführt, in denen Sitzplätze zum Betrachten aus unterschiedlicher Perspektive einladen. Eine ziegelsichtige Mauer mit Torbogen begrenzt den hinteren Gartenteil. Die Gartenfirma ist anwesend und steht für Fragen zur Verfügung.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen

79 Hostasammlung von Manfred Entemann

14513 Teltow, Rudolf-Virchow-Str. 3

Offen: 29. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: RE4, RE5 bis Bhf. Teltow oder Bus 601, 704, X1, je ca. 5 Min. Fußweg

Sie finden eine große Sammlung von Hosta in ca. 1.100 Sorten und Arten sowie Hemerocallis in ca. 250 Sorten als mobiles Grün. Hostaliebhaber können hier die in Kübeln und Schalen wachsenden Pflanzen ganz aus der Nähe betrachten. Besucher erhalten Einblick in die Vermehrung und Kultur dieser Pflanzen. Die Sammlung befindet sich auf dem Betriebshof eines Landschaftsbaubetriebes.

Zusätzliche Angebote: Führungen, Vorführungen zur Vermehrung, Beratung, Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger

80 Reihenhausgarten der Sandmalerin Angela Kaiser

12359 Berlin-Britz, Hüsung 8

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: U7 Blaschkoallee, 7 Min. Fußweg über Fritz-Reuter-Allee und Lowise-Reuter-Ring bis Hüsung

Sie finden einen liebevoll angelegten Reihenhausgarten mit Blütenvielfalt und vielen Kräutern, einem Hochbeet, Beeresträuchern, Obstbäumen, einem kleinen Teich mit Goldfischen und Springbrunnen sowie kunstvoll gestaltete Keramik und Feldsteine mit Kosmogrammen. Mehre Sitzplätze laden zum Verweilen ein. Die in unmittelbarer Nachbarschaft befindlichen zahlreichen Reihenhausgärten der Hufeisensiedlung (Welterbesiedlung) können über Wirtschaftswege erkundet werden. Auf Wunsch erhalten Sie Erläuterungen zur Siedlung und zum in der Nähe befindlichen Britzer Schloss- und Gutspark (Landesgartendenkmal).

Zusätzliche Angebote: Offenes Atelier mit Einblicken in die Kunst der Sandmaltechnik, Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränke, Plastiken aus Steinmaterialien (Gartendeko), www.sandmalerin.de

81 Hausgarten von Monika und Klaus Steinke

12355 Berlin-Rudow, Am Espenpfuhl 30

Offen: 25. Mai, 10-18 Uhr, 14. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: U-Bhf. Alt Rudow, 10 Minuten Fußweg

Sie finden einen abwechslungsreich und kreativ gestalteten Garten. Vor dem Haus erwartet die Besucher eine naturgestaltete Heidelandschaft (Blüte der Heidepflanzen im September), die an den Rändern durch Rosen und Natursteinmauern unterbrochen wird. Hinter dem Haus schließt sich eine intensiv gestaltete mediterrane Gartenwelt an, die von der Terrasse her zum Schauen und Genießen einlädt. Steintreppen, Mauern und Wasserflächen schaffen reizvolle Perspektiven, die von trittsicheren Besuchern über Brücken und Stege erkundet werden können. Über 100 Rosen und kräftige Buchshecken schmücken den Garten, dessen prägende Pflanze aber wohl der duftende Lavendel ist. In die Gartenlandschaft sind viele literarische Wegweiser eingefügt, die von Goethe bis in die Moderne Gärten und die Gedanken der Gärtner beschreiben.

Zusätzliche Angebote: Führungen nach Bedarf, Verkauf von selbst gezogenen Pflanzen (speziell Lavendel, Buchs, Rosen)

Bitte beachten: Steinstufen, Brücken und Höhenunterschiede erfordern Trittsicherheit. Achten Sie an den Wasserflächen auf Ihre Kinder!

82 Garten mit mediterranem Flair von Familie Grünert

15537 Grünheide, Körperstr. 3

Offen: 25./26. Mai, je 10-18 Uhr, 15. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: RB1, Bhf. Fangschleuse (ca. 3 km), Busverbindung über Erkner, PKW A10 Abf. Erkner

Sie finden auf 2.200 qm einen mediterran gestalteten Garten zum Genießen für Mensch und Tier.

Eingangs beschirmt eine bizarre Kiefer Lavendelbeete und Kübelpflanzen. Der alte Baumbestand bildet den Rahmen für einen großzügigen Gartenblick in naturnahe Gehölzrabatten, formal eingefasste Staudenrabatten, Hortensienbänder, Schattenbeete, Kletterpflanzen und eine Totholzhecke. Zwischen ziegelgemauertem Walled Garden und gestalteten Eibenhecken wächst das Gemüse auf Hochbeeten. Wein, Tomaten und Gurken am Spalier gezogen, lieben die warmen Wände der Orangerie und im Gewächshaus.

Zusätzliche Angebote: Getränke, Gartenführungen, Pflanzenableger

83 Bödekers Unendlichkeit, ein Waldgarten mit Aussicht

14797 Kloster Lehnin OT Rietz, Rietzer Berg 1

Offen: 25./26. Mai, 10./11. August, je 10-18 Uhr, 14./15. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: ab Bhf. Brandenburg Bus 553 bis Hst. Rietzer Berg; PKW A2 Abfahrt/Richtung

Brandenburg, B102 Richtung Rietz, nach Einfahrt Industriegebiet links an der Bushaltestelle den Hügel hoch, unbefestigter Feldweg, an rotweißen Stangen links, 300 m geradeaus in den Wald, dann rechts, Parkplätze auf dem Feld vor dem Grundstück. Wegbeschreibung siehe www.rietzerberg.de

Sie finden die Unendlichkeit im Ausblick und 36.000 qm Landschaftsgarten im Entstehen, in heiterer Betrachtung, dass der Bau eines Gartens eine Unendlichkeit dauern kann. Der alte Baumbestand aus Eichen, Robinien und Kiefern prägt den Garten. Es entstanden Sichtachsen in die Landschaft, Rasenwege und schmale Pfade. Beim Durchwandern des Gartens, gern begleitet von den beiden frechen Eselinnen, zu einem Labyrinth aus Rasenwegen, durch den Moosgarten, den Sonnengarten und über die „Pilz-Wege“, sind historische Steine, Kunstobjekte und eine Hobbithöhle zu entdecken. Im Kontrast zur weitläufigen Natur steht ein intensiv gestalteter Bereich direkt am Haus, mit elliptischen Staudenrabatten, dem „blauen Band“ als Wasserlauf und einem „Infinity“-Wasserbecken. Von hier genießt man einen atemberaubenden, unendlich schönen Ausblick in die Wald- und Wiesenlandschaft Brandenburgs.

Zusätzliche Angebote: 1. April bis 1. Oktober auch Mo-Fr, 9-15 Uhr offen

84 Großer Hausgarten von Annette und Thomas Poot

14797 Kloster Lehnin OT Prützke, Bäckerstr. 2

Offen: 25. Mai, 10. August, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: Autobahn A2 Abf. Netzen, Parkplatz 100 m entfernt; Bus 553 ab Brandenburg oder Lehnin

Sie finden einen alten Bauernhof (2.400 qm), der in den letzten 20 Jahren nach und nach umgestaltet wurde. Im Hof und Garten bilden verschiedene Bäume, Sträucher, Stauden und Kübelpflanzen einen bunten Rahmen für Gartenräume mit gemütlichen Sitzplätzen. Selbst gefertigte Keramiken und Dekorationen ergänzen diesen harmonischen und unkomplizierten Garten.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen

85 Bauerngarten nach Feng Shui von Petra und Joachim Steffenhagen

14797 Kloster Lehnin, Beelitzer Str. 86

Offen: 25./26. Mai, 13./14. Juli, je 10-18 Uhr, 14./15. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: A2 Abf. Lehnin oder B1 bei Plessow Richtung Lehnin abbiegen, in Lehnin links in die Neuhäuser Str., folgen bis Beelitzer Str. 86

Sie finden einen ab 2007 auf Brachland entwickelten sonnigen Bauerngarten, der nach Feng Shui gestaltet wurde. Am Südrand des Gartens befindet sich ein lang gestrecktes Naturschutzgebiet mit Schatten spendender Eiche.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Tee und Kuchen; Pflanzenableger und eigene Produkte aus dem Garten wie Ringelblumensalbe, Holundersirup und Kränze

86 Großer Hausgarten von Ellen Imhof-Schägg und Hugo Schägg

14542 Werder OT Plessow, An der B1-13 B

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: nur mit PKW, Zufahrt GEGENÜBER Ortsschild Plessow über landwirtschaftlichen Weg

Sie finden einen großzügigen Hausgarten auf über 2.000 qm mit vielen Gehölzraritäten, wie Hängezedern, den Blauglockenbaum, einen Mammutbaum, den Gelbholzbaum und viele Formgehölze. Zwischen zahlreichen, verschiedenen Blumenhartriegelsorten (*Cornus kousa chinensis*) in Blüte (weiß und rosa) findet man Magnolien (gelb und grün), Baumpaeonien, Spornblumen und eine Margeritenwiese. Vom modernen Haus aus bieten sich reizvolle Blickachsen in unterschiedliche Gartenräume. Solitärgehölze sowie diverse Wuchs- und Blattformen lassen südländische Atmosphäre empfinden. Ausgewählte Kunstobjekte verstärken die räumliche Wirkung der Gartengestaltung.

Zusätzliche Angebote: kleines Imbissangebot und Getränke, Restbestände von *Cornus kousa*-Sorten weiß blühend sind stark reduziert abzugeben. Ausgewählte kunsthandwerkliche Gartenaccessoires in Keramik, fachkundige Führungen um 14 Uhr und 16 Uhr

87 Hausgarten von Renate und Michael Hauch

14542 Werder, Am Plessower See 19

Offen: 21. April, 26. Mai, 16. Juni, 7. und 14. Juli, 11. August, je 10-18 Uhr und nach tel. Anmeldung 03327/70128

Zu erreichen: mit Bus 631 bis Ernst-Haeckel-Gymnasium, Fußweg ca. 10 Min. oder RE1 bis Bhf. Werder, ca. 30 Min. Fußweg, mit Pkw B1 durch Stadtzentrum Richtung Kemnitz oder A10 Abfahrt Phöben über Kesselgrundstr. rechts in die Kemnitzer Chaussee, dann links abbiegen in die Straße Am Plessower See

Sie finden ein 4.000 qm großes Areal, das von den Besitzern seit 1991 aus einem Obst- und Nutzgarten in einen durch Räume strukturierten Garten umgestaltet wurde. Eine mit Formschnittgehölzen eingefasste Obstbaumwiese bildet den Vorgarten. Hinter dem Haus gibt es einen Teich mit Bachlauf sowie Terrassen mit Palmen, Zitruspflanzen und Kamelien. Im April blühen zahlreiche Frühjahrsblüher und 12 verschiedene Magnolien. Im Mai erwarten wir die Blüte des Taschentuchbaumes, zahlreicher Rhododendren und Azaleen. Der Juni erfreut uns mit der Blüte des großen Tulpenbaums, Hartriegel und Weigelien. Ein Höhepunkt des Gartens ist die Sammlung von 230 Taglilien, die von Juni bis August blühen. Viele verschiedene Hortensien erfreuen uns im August mit ihrer Blüte. Schattige und sonnige Sitzplätze laden zum Verweilen, Genießen und Plaudern ein. Langjährige Gartenerfahrungen werden gern an die Besucher weitergegeben. Im asiatischen Teil befinden sich viele verschiedene Bambus- und Ahornarten.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, selbst gebackener Kuchen, im Bambuspavillon wird Tee gereicht. Abgabe von Marmelade, Taglilien und Bambus.

Achtung: Bitte beaufsichtigen Sie Ihre Kinder (tiefer Teich)!

88 Villengarten von Ildiko Grille 

14542 Werder, Eisenbahnstr. 51

Offen: 25. Mai, 10-18 Uhr**Zu erreichen:** Bus 631 bis Hst. Post, 10 Min. Fußweg, vom Bahnhof Bus 633 bis Hst. Bismarckhöhe, 5 Min. Fußweg**Sie finden** die mit viel Liebe und Sachverstand rekonstruierte großbürgerliche Villa von 1905, umgeben von einem großzügigen parkähnlichen Villengarten mit altem Baumbestand. Eine 150-jährige Platane überragt den Hauseingang. Ein Rotahorn mit weit ausladender Krone beschattet eine Rasenfläche, auf der man am liebsten barfuß gehen möchte. Eine rot blühende Kastanie und ein alter Rotdornbaum schmücken den Eingang. Die Hauptattraktion in der zweiten Maihälfte ist die Blüte zahlreicher Azaleen und Rhododendren in großer Farbenvielfalt. Viele blühende Gehölze wie der rosa Hartriegel, zwei stark duftende Flieder, ein Duftsneeball und einige Kletterhortensien sowie zahlreiche Beete mit Stauden, Strauchpaeonien und Rosen ergänzen das Gartenbild.**89 Garten von Kornelia und Dieter Bielecke** 

14542 Werder, Rosenstr. 45

Offen: 14./15. September, je 10-17 Uhr, 23./24. November, je 11-16 Uhr**Zu erreichen:** Bus 631 bis Hst. Ernst-Haeckel-Gymnasium, ca. 15 Min. Fußweg durch Brünhildestr.**Sie finden** schon im Eingangsbereich und im Innenhof viele Bauelemente, wie das Eingangstor, Mauern, Türme, Treppen sowie eine künstliche Ruine, die einer Ritterzeit-Romantik nachempfunden und vom Hausherrn selbst entworfen und gebaut wurden. Beim Bau des Hauses entstand aus dem Aushub der Baugrube eine steil aufragende Berglandschaft hinter dem Haus, die mit Natursteinmauern und vielen Treppen befestigt und so für Bewohner und Gäste begehbar gemacht wurde. Die Bepflanzung unter hohen Bäumen mit vorwiegend einheimischen Pflanzen und Gehölzen soll im Zusammenspiel mit verschiedenen Zierobjekten einen etwas märchenhaft-geheimnisvollen Wildcharakter erzeugen. Somit sind Blütenpflanzen eher dezent gehalten und wirken naturnah zusammen mit Beeren, buntem Blattwerk und dekorativen Objekten. Von den romantischen Sitzcken am Teich und von verschiedenen Ebenen aus ist der Überblick über den ca. 800 qm großen Garten optimal.**Zusätzliche Angebote:** Kaffee, selbstgebackener Kuchen, Suppe, Gartendekorationen,

Novembertermin: Glühwein

Hinweis: Trittsicherheit erforderlich**90 Bauern- und Rosengarten von Marianne Schneider und Claus Leber**

14542 Werder, Potsdamer Straße 13

Offen: 15./16. Juni, je 10-18 Uhr**Zu erreichen:** mit Bus 580 bis Hst. Am Gutshof, Bus 631 bis Werder Post, 5 Min. Fußweg**Sie finden** nach Betreten des liebevoll hergerichteten Hofes rechtsseitig einen kleinen Nutz- und Bauerngarten, der von einem alten Nussbaum überragt wird. Auf einer Fläche von ca. 1.000 qm spielen Rosen die Hauptrolle. Viele Rosenstöcke dominieren in den geschwungen angelegten Beeten. Die in Gruppen gepflanzten Rosen sind mit farblich harmonisierenden Stauden und Gräsern arrangiert. Einige junge Obstbäume und ausgewählte Gehölze geben dem Garten Struktur und Wirkung. Der neu angelegte, rückwärtige Teil des Gartens ist parkähnlich gestaltet. Die dekorativen Accessoires ergänzen das gärtnerische Gesamtbild.**Zusätzliche Angebote:** Offenes Atelier der Hausherrin**91 Großer Efeugarten des Landschaftsmalers Hans-Otto Gehrcke (1896-1988) von Erika Bauer**

14548 Schwielowsee OT Ferch, Neue Scheune 21, gegenüber „Haus am See“

Offen: 25./26. Mai, je 10-18 Uhr, 14./15. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: mit Bus 607 ab Potsdam bis Ferch-Birkenwäldchen oder Schiff bis „Haus am See“
Sie finden einen wildromantischen Garten mit Waldcharakter direkt am Ufer des Schwielowsees. Kunstvoll gepflasterte Gartenwege mit verschiedenfarbigen Ziegeln aus der Region erfreuen Augen und Füße. Steil abfallendes Gelände wird terrassenförmig abgefangen. Alte Platanen überdachen den Garten. Der Efeu erobert die Stämme alter Obstbäume und bedeckt die Areale, die für ihn freigegeben werden. Kleine Wasserläufe und Teiche, dem Schwielowsee vorgelagert, sind miteinander verbunden und mit einfachen Stegen und Brücken für trittsichere Besucher passierbar gemacht. „Ein Zaubergarten“, sagte Eva Foerster, die den Maler Hans-Otto Gehrcke und dieses Anwesen gut kannte.

Hinweis: in der Nähe befindet sich der Bonsaigarten

92 Hausgarten von Rosemarie Grajatzki

14548 Schwielowsee OT Caputh, Gartenstr. 3

Offen: 25. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: mit Bus 607 bis Feldstraße, dann 4 Min. Fußweg, Parken in der Weinbergstraße, nur wenige Parkplätze an der Fähre

Sie finden einen kleinen Garten, dem man bei der Fülle verschiedenster Pflanzen nicht ansieht, das er erst vor wenigen Jahren angelegt wurde. Im Mai blühen viele Sorten von Akelei, dazwischen Glockenblumen, Fingerhut, Himmelsleiter, Salbei, Frauenmantel und die seltene Orlaya. Blühende Gehölze, wie Schneeball und Clematis ergänzen das Gartenbild.

Zusätzliche Angebote: Abgabe einiger Stauden und Samen
 Rollstuhl möglich

93 Rhododendronsammlung von Doris und Günter Schulz

14458 Schwielowsee OT Caputh, Weinbergstr. 50, Eingang nur vom Caputher Gemünde (Fußweg direkt am Uferweg)

Offen: 12. Mai, 25. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 607 bis Hst. Feldstraße, mit dem Auto bis Parkplatz Weinbergstraße, mit Zugang zum Caputher Gemünde. Zum Garten ca. 100 m ab Fähre in Richtung Brücke

Sie finden einen ca. 1.000 qm großen Garten, der aus einem ehemaligen Nutzgarten mit alten Obstbäumen in einen Garten mit zahlreichen Rhododendren und Azaleen umgestaltet wurde, in dem diese Obstbäume weiterhin ihren Platz haben. Sie sind mit verschiedenen Clematis eine wunderbare Symbiose eingegangen. Ein ca. 2 m großer neu gepflanzter kanadischer Judasbaum (Blüte rosa) und ein kleines Rosenbeet markieren den Eingangsbereich. Rhododendren und Azaleen mit ihrer Vielfalt in Größen, Farben und der Gestaltung spielen jedoch die Hauptrolle. Ein kleiner Gartenteich mit Steingarten sowie eine Voliere mit Wellen- und Bourkesittichen vervollständigen das Ambiente. Eine besondere Bewässerungstechnik erleichtert die Arbeit.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, handgemachte Kerzen

94 Waldgarten am See von Dr. Wiebke Balk-Bindseil und Dr. Kai Bindseil

14552 Michendorf OT Wilhelmshorst, Rosenweg 9

Offen: 25./26. Mai, 16. Juni, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: RE7 Richtung Dessau, Hst. Wilhelmshorst, 3 Min. Fußweg, Bus 608

Sie finden vor dem Haus einen sonnendurchfluteten, üppig blühenden Vorgarten und hinter dem Haus einen ca. 1.800 qm großen schattigen Garten mit beachtlichem alten Baumbestand, der zur Hälfte zu einem Landschaftsschutzgebiet am Blanken Teich gehört. Der obere, abschüssige Garten wurde durch verschiedene Mauern aus Muschelkalk abgefangen und in verschiedene Sitzecken gegliedert, die von blühenden Beeten mit zahlreichen Rhododendren, Lavendel, Rosen und Hortensien im Mai und Juni umgeben sind und zum Verweilen einladen. Im unteren, mit Eichen und

Kiefern bewaldeten Teil hat sich neben Farnen und Funkien eine Vielzahl von Frühblühern, wie Buschwindröschen, Schachbrettblumen, Salomonssiegel, Bergenien, Trillien, Orchideen u.v.a. ausgebreitet. Verschiedene Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen am See ein.

Zusätzliche Angebote: selbst gebackener Kuchen, Kaffee, Abgabe von Stauden

95 Waldgarten von Oliver Bathe

14558 Nuthetal OT Rehbrücke, Andersenweg 59

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: von Potsdam Tram bis Rehbrücke Bhf., aus Berlin Regionalbahn bis Potsdam-Rehbrücke, dann Havelbus 611 bis Andersenweg; per PKW A115 Abf. Saarmund

Sie finden einen von Kiefern und Gehölzen geprägten grünen Waldgarten mit dem Schwerpunkt Blattschmuck- und Schattenstauden. Immer neue Blickachsen überraschen auf dem Weg durch das rund 1.400 qm große Grundstück, kleinere und größere Kunstobjekte ziehen die Aufmerksamkeit auf sich. Der Lieblingsplatz vieler Besucher ist ein Steg an dem schön eingewachsenen Teich mit Blick auf einen kleinen Wasserfall.

Zusätzliche Angebote: Getränke, Kaffee

96 Hugenottengarten von Mechthild Sickmann und Dr. Otto Schäfer

14552 Michendorf OT Langerwisch, Straße des Friedens 87

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr, 15. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: Bus 608 Hst. Langerwisch, Wildenbrucher Str.

Sie finden einen Garten, der zu einem ehemaligen Bauernhof gehört. Auf einer Fläche von über 1.000 qm stellt dieser Garten den Beitrag der Hugenotten zur Kulturgeschichte von Pflanzen und Gärten dar (Themenpflanzungen, viele spezielle Arten und Sorten, Ausstellung im Gartenpavillon, dem früheren Spritzenhaus der Ortsfeuerwehr). Der Garten ist ein Schaugarten für die Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen (Mitglied VERN e.V.) und hat Verbindungen zu den Interkulturellen Gärten und den Bibelgärten. Er ist ein Ort des deutsch-französisch-schweizerischen Kulturaustauschs. Im Mai erwarten wir die Blüte von Alpenpflanzen, Akelei, Nachtviolen, Storchnabel, Rosen und Mexikanischer Orangenblume. Im Herbst blühen zahlreiche Kübelpflanzen. Themenbeete zu Kräutern und Gemüse sind voll entwickelt, Hagebutten und Weintrauben schmücken den Garten.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Tee, selbst gebackener Kuchen und Herzhaftes, selbst gemachte Marmelade, gartengeschichtliche Veröffentlichungen, Führungen in deutscher und französischer Sprache

97 Hausgarten von Susanne und Thomas Schröder

14552 Michendorf OT Wildenbruch, Potsdamer Allee 24

Offen: 25./26. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 608

Sie finden einen Hausgarten von 1.500 qm Größe, der von altem Baumbestand aus Kiefern und Birken eingerahmt wird. Einige Pflanzinseln mit Stauden, Gräsern und verschiedenen Blühpflanzen lockern eine große Rasenfläche auf. Wir erwarten die Blüte später Tulpen, früher Rosen und zahlreicher Zwiebelgewächse. Versteckte Winkel lassen überraschende Aussichten zu. Einige wenige Kunstobjekte aus der hauseigenen Werkstatt kommen in dem eher schlicht gehaltenen Garten wirkungsvoll zur Geltung. Gemütliche Sitzecken laden zum Verweilen ein.

Zusätzliche Angebote: Holz- und Keramikatelier geöffnet, Kaffee und Kuchenangebot Rollstuhl bedingt möglich

98 Hausgarten mit Kakteengewächshaus

von Rosemarie und Thomas Lederer

14552 Michendorf OT Stücken, Beelitzer Str. 10

(nicht Beelitzer Weg in Langerwisch)

Offen: 25./26. Mai, je 10-18 Uhr, 15. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: ab Potsdam Bus 608, von Michendorf RE22 und 23 mit dem Auto ab Michendorf in Richtung Luckenwalde fahren (nicht Michendorf ins Navi eingeben, sondern Stücken und in den Beelitzer Weg fahren)

Sie finden einen Sammlergarten mit einem großen Kakteengewächshaus mit mehreren tausend Pflanzen. In einer alpinen Steingartenanlage wachsen verschiedene Freilandorchideen und alpine Gewächse. Im Hausgarten gibt es viele Kübelpflanzen sowie verschiedene Rhododendren, Tillandsien, winzige Zwergrhododendren und große Strauchpaeonien. Ein kleiner Koiteich ergänzt den Garten.

Zusätzliche Angebote: selbst gebackener Kuchen, Kaffee, Abgabe von Kakteen und Stauden

99 Landhausgarten von Antje Schilling und Dr. Jörg Leu

14552 Michendorf OT Stücken, Stückener Dorfstr. 44

Offen: 15. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: ab Potsdam Bus 608, von Michendorf RE22 und 23 mit dem Auto ab Michendorf in Richtung Luckenwalde fahren

Sie finden einen vor vier Jahren neu angelegten Landhausgarten (2.500 qm), der sich in den direkt anschließenden Landschaftsgarten (ca. 4.500 qm) im Naturpark Nuthe-Nieplitz hinein öffnet. Im Landhausgarten wechseln weiträumige Staudenflächen mit Rosenanlagen und Lavendelanpflanzungen. Ein klassisch angelegter Bauerngarten versorgt die Familie mit Gemüse und Beerenobst. Im September erwarten wir eine große Anzahl von Rosen, Kräutern und Stauden in Blüte. Eine große Kräuterspirale sowie zwei Pergolen, bewachsen mit wildem Wein und Ramblerrosen sowie eine Orangerie sind prägende Elemente des Gartens. Durch zwei Rosenbögen gelangt man auf eine großflächige naturbelassene Wiese, die nur zweimal im Jahr gemäht wird und somit Schutz für einheimische Pflanzen und Insekten bietet. Der Naturpark wird auf einer Länge von 100 m von uralten Bäumen einer alten Bauernpflaume gesäumt. Auf dem Grundstück wurden beim Bau des Hauses im Jahr 2014 Überreste einer über 2.000 Jahre alten germanischen Siedlung gefunden. Es gibt eine Schautafel am Eingang

100 Hausgarten von Marlis und Aribert Herrmann

14947 Nuthe-Urstromtal OT Felgentreu, Kemnitzer Str. 41

Offen: 25./26. Mai, 13./14. Juli, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: RE3 bis Luckenwalde, dann 12 km bis Felgentreu

Sie finden auf einer Fläche von 3.300 qm einen liebevoll gepflegten Garten. Im Nuthe-Urstromtal, direkt am Fläming Walk gelegen, zeigt dieser Garten, wie Schönes und Nützliches ideal mit einander verbunden wird. Der Garten versorgt das ganze Jahr über die Hausbewohner mit Gemüse, Kräutern, Beerenobst und Schnittblumen. Eine Reihe von eindrucksvollen Themenbeeten mit einer Vielzahl von Stauden sorgen für ein durchgängiges Blütenmeer. Hervorzuheben sind dabei im Mai die vielen blühenden Pfingstrosen, Schwertlilien und Rhododendren. Eine Fülle von Phlox und Taglilien erstrahlt im Juli. Eine weitere Besonderheit ist ein großes Schattenhochbeet unter einer Douglasie, aber auch die Zwergulme mit ihrer urwüchsigen Form. Der Garten erlaubt den freien Blick in die umgebende Landschaft. In allen Gartenbereichen gibt es Sitzplätze zum Verweilen und Schauen.

Zusätzliche Angebote: Keramiken, Pflanzenableger, selbst gebackener Kuchen und Kaffee, kalte Getränke (Gäste-WC vorhanden)

101 Renaturierungsprojekt, der Vielfältige Garten „Hortus Terrigenus e.V.“ von Ariane und Mario

Hofmann 

14959 Trebbin OT Kleinbeuthen, Kleinbeuthener Dorfstr. 20

Offen: 26. Mai, 16. Juni, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: PKW, RE3, 4 bis Ludwigsfelde oder Trebbin, Bus 705 oder 750 (unregelmäßig)

Sie finden auf einer Fläche von 3 ha einer ehemals landwirtschaftlich genutzten Fläche mit einem Vierseitenhof den vielfältigen Landschaftsgarten Hortus Terrigenus mit Überresten eines alten Auwaldes mit Ulmen, Eschen, Weiden und Pappeln, einem für die Region typischen Magerrasen und einer 15.000 qm großen Feuchtwiese. Auf dem ehemaligen Acker befindet sich jetzt eine Streuobstwiese, die selbstständig ohne Führung begehbar ist. Der alte Obstgarten beherbergt nunmehr einen großen Insekten- und Blumengarten mit verschiedenen Stauden- und Kräuterbeeten. Dort befindet sich eine Schauwand mit vielfältigen Insektennisthilfen. Insektenschutz spielt in diesem Renaturierungsprojekt eine wesentliche Rolle, aber auch viele selten gewordene bodenbrütende Vögel und Kleinsäuger finden in den hohen Gräsern der Feuchtwiese ein Zuhause. Im Großbeuthener Graben, der das Gelände im Westen begrenzt, tummeln sich Biber und Fischotter. Auch der Eisvogel kam schon zu Besuch. Durch den konsequenten Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und chemisch-synthetische Düngung entstand ein Refugium für selten gewordene Pflanzen und Tierarten. Führungen über das Gelände sind nur in kleinen Gruppen erlaubt. Der Aufenthalt auf der Streuobstwiese und im Insekten- und Blumengarten ist während der gesamten Öffnungszeiten möglich. Highlights auf dem weiteren Gelände sind: Viele heimische Sträucher und Gehölze u.a. sehr alte Kopfweiden. Ferner ein großes Insektenhotel und das Insekt des Jahres 2017, die Europäische Gottesanbeterin, welche auf dem Grundstück zu finden ist.

Zusätzliche Angebote: Weitergabe und Verkauf von Fachliteratur, Infomaterial und Insektennisthilfen. Kuchen und Kaffee in der Infoscheune

102 Hausgarten von M. Brüdigam

15806 Zossen OT Dabendorf, Sachsenstr. 14

Offen: 20./21. April, 4./5. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bahn RE5/RE7 bis Dabendorf (vom Bhf. ca. 2 km zu Fuß) oder per PKW in Richtung Gewerbegebiet Märkische Straße, Sachsenstr. geht rechts von der Märkischen Str. ab

Sie finden einen Garten gestaltet mit englischen und holländischen Elementen wie Beetgliederung, Senkgarten, Mauer, Loggia mit Kamin, Terrasseneinfassung, Stein- und Felsengarten. Ein Schwerpunkt des Gartens ist die Tulpenblüte im Frühling, mit einer großen Fülle an Tulpen in verschiedensten Sorten.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Kuchen, Getränke, am Nachmittag traditionelle englische Teatime mit Scones und Sandwiches

103 Hausgarten von Jutta Urbanski

15732 Schulzendorf, Weimarer Str. 70

Offen: 20. April (Kamelien, Azaleen, Rhododendron), 10-17 Uhr, 25. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: PKW oder Fahrrad

Sie finden einen 1.200 qm großen Hausgarten, der über viele Jahrzehnte in liebevoller Pflege gewachsen ist und sich doch ständig verändert. Viele seltene Gehölze in beeindruckenden Wuchsformen, wie z.B. Blumenhartriegel, Schlangenfichte, Koelreuteria (Blasenbaum), Gewürzsträucher, Aronia und Amberbaum überraschen den Besucher. Eine große Anzahl von Azaleen, Rhododendren und Kamelien bringt Farbe in den Garten. Viele Rosen, auch Rambler, Clematis, Lilien, Phlox und Kübelpflanzen ergänzen das Gartenbild. Nützliches und Schönes gedeiht in natürlichem Miteinander.

104 Waldgarten von Horst und Ingrid-Ria Krämer

15754 Heidesee OT Bindow, Hirschsprung 8

Offen: 25./26. Mai, 11. August, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: Regional- oder S-Bahn bis Königs Wusterhausen, dann Bus 722 bis Endhaltestelle Bindow Wendeplatz

Sie finden einen ca. 1.000 qm großen Erholungsgarten unter altem Kiefernbestand, berankt von Kletterhortensien, Efeu und wildem Wein. In zwanzigjähriger Gestaltung des Waldgrundstückes entstand ein kleiner Rhododendronpark mit über 50 großblumigen Hybriden sowie japanischen Azaleen, deren Blütenpracht im Mai begeistert. Die Vorpflanzung der Rhododendren im halbschattigen bis schattigen Bereich besteht aus einem eindrucksvollen Mix von Blattschmuckstauden (ca. 160 Hosta, 35 Heuchera) und Gräsern. Sommerblumen in Töpfen und historische Bauernkeramik komplettieren neben vielen weiteren Details die Gesamtgestaltung.

Zusätzliche Angebote: Pflanzenableger Funkien

105 Themengarten von Ute und Gerald Bernhardt

15754 Heidesee OT Kolberg, An der Dabernack 2

Offen: 21. April, 26. Mai, 14. Juli, je 10-18 Uhr, 15. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: PKW

Sie finden einen ca. 2.000 qm großen Garten auf dem Gelände einer ehemaligen Tongrube. Auf dem höher gelegenen Teil des Gartens wurden verschiedene Themengärten angelegt. Der sonnige Eingangsbereich wird bestimmt durch eine Sammlung verschiedener Dornengehölze wie Sanddorn, Ilex und Wildrosen. Daran schließt sich eine umfangreiche Pflanzung verschiedenster Nutz- und Ziergehölze an. Ein Küchen-, Kräuter- und Apothekergarten nehmen ebenfalls eine wichtige Stellung ein. Diverse Staudenquartiere lockern die Gartenlandschaft auf. Im hinteren Gartenteil gelangt der Besucher zu einem steil abfallenden Gelände mit Blick auf einen kleinen kreisrunden See, der sehr malerisch von hohen Farnen, Gräsern und Birken gesäumt wird. Im April ist besonders die Blüte der vielen Obst- und Ziergehölze zu bewundern. Der Sommergarten überzeugt bis in den Herbst hinein mit vielen Lilien, Felberich und Sonnenhut sowie mit Funkien, hohen Gräsern und Hortensien.

Zusätzliche Angebote: Führung, Kräuter- und Naturprodukte; sonntags: kleine Wildkräuterküche von 12-15 Uhr